

+H

corpus: ReF.RUB

language-area: ripuarisch

language-region: westmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: V

medium: Druck

time: 15,2

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F165, III-Ca-V1, D

text: Historij des beleegs van Nuys

text-author: Christian Wierstrait (Wierstraat)

text-type: CB

assignment_quality: Z2

hoffmann_wetter_nr: HW 1455, ZK(W)

library: Ex. Cambridge/Mass., Houghton Libr. (ehemals Brüssel), u. Düsseldorf, UB, D. Sp. G. 434 (defekt)

library-shelfmark: -

date: 1476

place: Köln

text-place: -

printer: Arnold Terhoernen

edition: Reimchronik der Stadt Neuß aus der Zeit der Belagerung durch Herzog Karl den Kühnen von Burgund. Nach dem Originaldruck von 1476 unter Berücksichtigung der Ausgabe von 1497 und 1564 hrsg. v. Karl Meisen. Bonn, Leipzig 1926. VIII, 204 S.

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Sekundärzählung nach Meisen (Verse); Majuskeln, Satzmajuskeln und überhöhte Minuskeln sind rubr.; eingetragene Lagenzählung; \&1 = Kürzung nach {\$}, die mit \$ verschmolzen ist, zumeist {er}-kürzend

abbr_ddd: WierNuys

extent: FnhdC: -; compl: komplett (ohne handschriftlichem Vorwort)

extent-size: FnhdC: -; compl: 18.004

@H

F165-001,01 Dyt ys Jn ihesus inde marien namen Dye hiftorij des beleegs vā Nuys zofamē CRifte du hoeghste keyfer vrij Verleen dye fyynn mym dychtē by Dat dyr zo hoegher eren fy Jnd marien der keyferynnen Dem hoeghen marschalck fent quiriyn Moes ouch zo loeff myn rede fyn Gyff heer verstant eyn claren schyn Dat ych dyt wayll befynnen Recht vyndt man inder alder ee Jnd anders dergelychen mee Jn scrijften manch hyftorie Van groeyffer fursten handel Ouch van beleegh der stede groyt Wye dye fynt komen zo der noyt Jnd mancher in fym bloede royt Jst bracht zo dodes wandel Ingelychen vyndet man beschreuen Vyll wonders groyt dat ys bedreuen Vur mynschedacht ind vnfem leuen Darnae as got mynsche wart Werdt wyffen wyll der mach dat fuechē Jn alden ind in nuwen buechen Ouch in gemeels vp manchen duechen Jn taefflen vnd wenden hart Slofs steed ind vesten der cristenheyt Van duytschen land in heyrlycheyt Dye fhogen richs vermoegenheyt Van roemen fynt vnderdayn Hoert truwlych ind nempt zo herten Dye groeyffe noyt anxst ind fmertzen Der nuyffer froem funder schertzen Van myr wylt dat recht verstayn Tzortzijt as man screyff offenbayr Nae crift geburt· xiiij C· iayr Jnd· lxxiiij· darzu clayr Vp fridaygh na fent Jacobs dach Dorch eynen fursten van braebant Hartzongh karll was hye genant Syn naem was hoegh ind wydt bekant Vur nuyffz eyn groeyffz belech geschach Im yersten had der furst bestalt Dat vur yem kwam eyn wijffz heralt An nuyffz bracht der myt fyynnē kalt Des fursten strack gefynnen Jr burger vch fy allen kundt Der prins gefynt van vch zor stundt As myr bewyll fyns felues müdt Dat yr yn layft her bynnen Jn der gestalt mach dat nyet fyn Spraychen stracks dye nuyffer fyn Helpen fall vns der gud fent quiryen Behalden vnfen wyllen Her heraldt vch fy vrij bekant Wyr stayn an paes ind keyfers hant Dats offenbayr dorch all dyeff landt Wylt vch der reden stillen Alfus waren vyll frembder zungen Jn der furstlygher ordenūgen Sy quaemen zo perd ind wys gedrūgen Myt vrijen moed all tzo der stat Doe sprach dat doghdfam furstlich bloyt Vyff heffen landtgreeff herman goyt Walluff lyeff frund fyt wayllgemoyt Vns kompt eyn auentuyrlych schat Anroyffen layft vns den hoeghsten got Myt guden herten sonder spot Dayr dryngt heran eyn mechtich rot Trostlych wyllen wyr vns weren Dayr sach man dorch des fursten moyt Zu nuyffz manch hertz in troysten groyt Sy brantē wye eyns vuys geloyt Jrre vyant macht zo keren Nae dem groeyffen burgonsche her Stalten fych zo gantzer wer Bynnen nuyffz all zeuldener Eyn yeder gyngh zor lettzen Dye ritterscafft in hogem moed Ordenijrden yghlychs hoed Nae raed van heffen des fursten goed Jr gloeffz gyngen fy dayr settzē Vrimoedych sprachen oeuerall Dye nuyffer burger myt gefchall Vns beuelt ind genoeket wall Vyffz heffen des fursten moit Syn moedyge hertz

voll truwen Sall vns in noyt den moydt vernuwen Dat wyr wer storm noch strijden schuwē Jnd behalden eer ind goit Sy rieffen all o heer fent quirijn Hylgh ri[...]ter wyls vns vurstant sijn Doyn vns dyn hogenaedeschyn Bydden wyr hylgh marschalck vry Laes vns vmbdat wyr hayn mysdayn funtlych noch schentlych nyet vergayn Noch dorch vns vyand doyt erlayn Jn vnfen noeden stant vns by WALLuff walluff yr frommen all Der wechter ryeff myt ludē schall Jch fyen dye burgonsche ritter wall Sy dryngent an myt machten Dat weychterhorn blyes hye myt yll Dat dayr in eyne kortzer wyll Vyll donrekloet ind stelen pyll Manchen froemen rachten IN hoghen moed geloefft myr valt Sach man manchen getruwen gaft Tzor wer ind stryd seer wayll gepaßt Vyf nuyßz gayn ind ryden Zor arpen wart vrij koen zo veld Reyden dye froemen stoultze held Tgaen dye vyand ind yr getzeld Myt schyeffen ind stryden Eerst heyfch man fy doe wylkom fyn Dat deyls der pyckartz roffelijn Myt wurden bracht by fent quirijn Vrymoedtlych ingeworuen Man sach dayr vur dye lumbart rijden Yr perd gedeckt myt doych van sijden Der nuyßer woulden fy nyet mijden Des synt yrr vyll gestoruen Ryfch waren dye nuyßer aff ind an Yr vyand hatten vyll stoultzer man Der meyste houff dat velt gewan Man sach dayr schoen ritterfpyll Dye nuyßer wanten zu der stat Pauwluyn wurden dayr vp gefat Vmb nuyßz lacht fych eyn duyrbar schat Van heren ind greuen vyll Snellych wart fußt dye stat belacht Allvmb ind vmb myt hoger macht Dayr schach groißz arbeyt dach ind nacht Van bynnen ind buyßen Sy naemen dat auerclouster in Dye vyandt hatten manchen fyn Zo schaffen vmb eyn ryfch gewyn Dye waydt an fych zo fluyßen Tzu nuyßz sach man doe dye vroemen Vp dye well ind muren komen As fy dayr dat werck vernoemen Yr tenten malch zu vesten Dye flangen ind bußen lacht man dayr Vp toern ind portzen offenbayr Jdt galt yn allen dat leuen clayr Darvmb woulden fy nyet reften Ritterlych begryffen fy dye wer Dye stat zo vesten was yr beger Dye bolwerck fatten fy dar ind her As yn van noeden duchte Houentlych malch fyn wapen stalt Vp fyne letz beyd iunck ind alt Yr gemoed waren mannichualt Want man yr leuen fuchte Als fych nu vort des fursten macht Soe hye would had zo veld gelacht Myt gantzen ernst was fyn gedacht Kreflich dye waydt zo weruen Dye zeuldner by des rynes klyff Woulden ouer ryden sonder schyff Sy quaemen in des waffers dryff Deyls moyften dayrin steruen Elaffij ryepen fy alda Ofancta virgo maria Dye anderen liepen in valt na Vyßz waffers noyt zo lenden Sy drijeuen dorchet was to layt Yrs iamers roiff en deed gheyn bayt Deyls hatten gedroncken swaffers fayt Jn fwaeren doedesbenden Tzor stunt darnae as dat gefchach Wuruen dye lumbart eynen nach Jnd vp des hylgh fent fixtus dach By daygh ind hoeger funnen Voyrten fy dayr myt ylen groyt Eyn wympell lanck van varwen royt Sy meynten doe aen zwyuell bloyt Dwaydt hetten fy gewonnen DER wechter truw Do nyet en flyeff Yē was niet nuw· feer bald hie rieff Dye vyand fell Synt vp der waydt Malch reid fych snell Nempt kort beraydt Dat fy fych dayr nyet vesten Dye rytterscafft Myt vrijen moed Jnd burgercafft Dye knechte goed Sych beftalten Jn dye waepen Mannichualtē Sonder slaepen· Geyn wardten vp den lesten In kortzer zijt Man dayr vntloes Dye portze wyt Dayr waffer vloes Dye stoultze froemen Dayr vyßz traeden Man sach fy koemē Dorch twaffer waedē Anderhalffhondert vp dye waydt Manch flangen schuffz Na in gefchach Jn swaffers vluffz Denfeluen dach Sy sprongen an Der lumbart fchar Dye koene man Jnd schuffen dar Vp dye vyand funder mayt Cryft got ind heer Dyn hogenaed Was dayr nyet veer Dat sach mā draed Dayr wart erlagen Eyn lumbart vrij Man sach dae draegen Der wympell drij Dye vur fent quirijn nu hangen Zom waffer dyep Dorch groyße noyt Manch lumbart liep Jn fynen doyt Eyn moriaen Van stoultzen moed Wart dayr geuayn Jn roeden bloed Ouch andren hadtē groys bangen Tzweyhondert dayr Der vyand starck All offenbayr Jn eyne parck Synt gefangen Jnd verdruncken Dayr der flangen Scharpe vuncken Vyßdruckten manchen donrekloet Dayrmyt wurden Der nuyßer vry Sunder burden Erfchossen drij Hard zu dem doed Denfeluen dach Man had dat noed Dattet gefchach All yn der vyand velde bloedt All gefangen Bracht man dayr yn Bleyche wangen Bedroefflych fyn Had yr gestalt Jn fwaerem moed Seer mannichualt Dye nuyßer goed Satten dye all zor vesten Seer snellych dayr Begreyff man raydt Jnt offenbayr Allvmb dye waydt Dye yn zo hayn Bys zo der zijt Man mocht beftayn Myt allē vlijt Jn vreden inde reften Ueylych dayrhyn As mant geboyt Zo brengen yn Meer luyd zor noyt Der furste wyßz Deed zu der stundt Myt allem vlyßz Dye saychen kundt Van coln den froemen heren Dye altzohant Seer wyllyncklych Aen falekant Jnd stylyncklych By vunffhondert Froemer knechte Vngeplundert Der wapen flechte Schyckten in nuyßz myt eren In gantzer truwen Jnd vrijen moed Sonder schuwen Dye frunde goed Der stat van bun Synt komen daer

F165-001,02 Zu hoger fun Jnt offenbaer By nuyßz yr bloyt zo geyßen Jr wympell vrij Vntwonden strack Dat brachten fy Aen allen lack Zor stat wart in Nae yrm beueell So stund yr fyn All sonder feell Jnd wyllych Aen verdriessen Tzo fulger zijt Geloefft myr das Waft all verblijt Dayr bynnen was Man ind frauwen Yre facht do vyll Noch fall mā schauwen Manch ruttspyll Vns moydt fall fych vernuwen Dye būne goyt Spraychē ouer luyt Frund fyt gemoyt Vns lyff ind huyt Gudt ind leuen Syn wyr koemen Hyr zo gheuen By vch froemen Gantz wyldt vns des getruwen Alfo spreken Wyr colfche knecht Vch zo wrechen Oer groys vnrecht Darzo fyn wyr Van vnfen heren Gefchyckt alhyr Jnd wllen keren Myt goedes hylff Oer vyandt Dye froemen wyßz Van colne schoen Sy eygent pryßz Zo dragen kroen All vp dem ryn Der duytscher steed Eyn hoefft zo fyn Dorch byllych reed Spraychen dye nuyßer zohandt NV dancken wyr As byllych yft Der guder tyr Zo defer vryft Vnfen fruden Van būn der stat Och dat wyr kundē Verdyenē dat Sy bewysent in der noyt O coln hyllych Jnd bunne truw Vch eert man byllych Want vnse ruw Der geyfft vch smertz As yr bewyft Myt gantzen hertz Man byllych prijft Vwe doeghd ind fromheyt groyt Nae defer zijt Man vort befach Myt allem vlijt Wair yeder lach Jnden wellen Ouch in toernen Zo gefellen Jn allen hoernen Dayr dye noyt dat meyste was Vp allen lettzen Meerdman doe Dye gefettzen Des waren vroe Der furste rich Jnd ritterscafft Ouch desgelych Dye burgercafft Dye froeme knecht Jnd zeuldener Dayr wart gefecht Och got lieff heer Vns armen hylffs du wayll zo pas OEften fuden Norden westen Myt vyll luden Vmb dye vesten Der stat van nuyßz Was all belacht Vā welfch ind duytsch Beid dach in nacht Vyll manchen

dat erfchreckten Vmb gantze raft All in der ftat Der eyndracht vaft Wart galgh ind rat Geflaegen op Jnd man geboit By all mans cop Jnd vp den doit Dat nyemantz kyff erweekten DOe was der furft van heffen Jnd ouch wyll stoltzer man Vaft bynnen nuyff gefeffen Dye vyant ftalten an Myt buffen in zo fchyeffen Manchen tumeler groyt Seer fcherplychaen verdrieffen Zo brengen nuyff in noyt Ouch wart dar vaft beftandē Seer manch fubtijll beflach Dye waren vyff frembden landē Deden arbeydt nacht ind dach Allvmb dyē ftat zo wynnē Dar waft yn vmb gedayn Dye froemen van dar bynnē Beueften yren playn Man ftalt fych dayrmyt vplatz Vp fent romanus dach To treden in der vyant platz As dat vyff Nuyff gefchach Dorch dye tolporth in dat velt Lyeffen dye nuyffer an All by der vyand hogetzelt Jnd floegen manchen man In vrijen moed zom doede Ouch wunten fy der vyll Dye vyand hatten noede Jd was gheyn kynderfpyll Luyd rieffen fy allarm allarm Jnd vluwen myt dem houff Dye nuyffer rieffen her iohan darm. Jnd fchuffen dat ydt ftouff Nyet langh dye vyand reften Jnd traeden koenlych an Dye ftoultzften ind dye beften Wouldens dayr vrij beftan Vyffz nuffz dye koene froemen Stonden vaft in dem veld Jnd lyeffen dye vyand koemen All malch vyffz fym getzeld In woulden fy nyet wycken Dayr hort man groyffz gefchall Nye mynſch fach desgelycken Jdt gyngh dayr oeuerall Van vyand ind van frunden Yr eyn den andren ſchoet So fweyrlich as fy kunden Vam leuen bystzor doet Myt oeuerhouff zom leften Moyften dye nuyffer goyt Dayr treden in yr veften As man yn dat geboyt Jnd darzo buyffen layffen Der yre deden fy noedt Dye laegen vp der ſtrayffen Jn yrem bloede doedt In dem vyffganh vurgeroyrt Mocht man cleyrlich ſchouwen Wye dye vroemen angeuoyrt Synt in rether trouwen Dye vyand hattens ſchaeden Dat fach man offenbayr Dye doeden vp zo laden Was doe yr arbeyt dayr Tvud wurden dar beſchrouwen Bynnen dem guden plaen Dye froemen dye in trouwen Waren dar vyff gegaen Jnd ſo dayr moyften blyuen Sweerlych doyt erlagen Van mannen ind wyuen Hoerd man dat ſeer clagen Lvftlych vp fent Tyburcius dach Vyelt by aenturen Dat man menchen vyandt fach Vp dye waydt dayr vuren Yr pauwluyn ind yr getzelt wurden vpgeslagen Jn der waydt dorch gantze velt Dat mocht nuyffz wayll claegen ENTlych fy dayr begroeuē Eyn vaſte wagenborch Jnd wes fy fouldeu hoeuen Verſueghden fy dat dorch Dye groyffe ſwaere ſchyffen Bracht wart ſeer zytelych Sy ſprongen ind fy pyffen Jnd ryeffen ſpytelych Syet naber ghy moyt blyuen Nu moeghdy nyrgent vyt Wy wyllen naerre dryuen Jn cloen v dye huyl Naber ghy moyt oick hangen V wyff behalden wij Gheen nemen wy gefangen Ghy fyt eyn vuyl parthij In dye ſteed wyllen wy welen Dat moeghdij keren nyet Vp den dyrden dach van deſen Sydy int groet verdriet Wyldij dye ſteed nyet gheuen Segt naber vuyl katijff Koſten falt v dat leuen V guedt ind oick v lijff Myt dreuwen ind worden En wynſtu vnſer nyet Wyr wyllen dych begorden As man dye vyand plyet Sus rieffen vyffz dye nuyffer Wyr fyn noch vnerueert Nu fyet doch her yr tuffcher Wye noch dyeffz gud ſtat beert Olaffij vole pendere Ryeffen dye walen wreed Tradyr dat ys verredere So yft yrs drewens feed Hangh hangh drencken kelen aff Ryeffen fy dorch dye zyt Sus hoyrt mā dayr māch frembt geklaſſ Vyll hogher wordt in ſpijt Quaed naebercafft ind wrede Had fych vergadert dayr Et ys der yueden fede Dye vloekent offenbayr Dye yodſcafft was verdreuen Vyt nuyffz der guder ſtat Der vloyck ys dayr becleuen En hayt doch nyet gefchat Uyll arbeyd groyt aen maeten Dayr buyten wardt bedacht Jnd wat fy mochten faeten Myt vlyt wart dat gewracht All water dayrtzo nemen Dye vloyten vmb den playn Jdt mocht in nyet bethemen Dat hant dye ſprungh gedayn Arp ind cruyre dye ryuyren Wurden vmb gegrauen Dat gefchach in zween manyren As der furſt would hauen Dye arp by quinom in den ryn Dye cruyr in nuyffer broych Des furſten wyll der moyft ſo fyn As yem fyn moydt bedroych Dae wurden zwae breyde brucken Ouer dye arp bereyt Van manches wynvaſſz ſtucken Myt borden ouerleyt An enkere ſtarck geueſtet As fy dat kunden waell Geyn mynſch hayt dayr gereſtet So der was oeuertaell Rijden zo perd ind wagen Ouch wandelen zo voyt Dat mochten dye bruggen draegen Geyn laſt was den zo groyt An dwaydt zo beyden enden Waren dye bruggen dayr Myt ketten ind myt benden Geueſtet offenbayr IN ſtrengen hogemoeden Lacht man heufftuffen groyt Dye ſchym darvur ther hoeden As dat der furſt geboyt Toern porten ind muren All nuyffer veften aff Tho ſchyeten in kortzer vren Was all yr ernſt gefcaff Nyterden ind kortauwen Wurden nae darby geſtalt Ouch waren dayr tho ſchauwen Langh flangen mannichualt Steynbuffen ind ſerpentynen Jnd der gereytccafft vyll Dye nuyffer daemyt to pynen Dat was yre aller wyll Groyt gewalt ind heren noyt Wardt gefyen ind dayr gehoyrt Eyn nytart groyt dat yrſte ſchoyt By nuyffer ouerpoirt Drij cloet yerſt ingeſchoffen Dye waren groyt ind ſwair Nam landtgreeff herman vnuerdroſſē Jnd lyeffz dye wygen dayr Eyn eerlych offerhande Deed zu derfeluer ſtunt Der furſt van hefferlande Myt waſſz weych hondert punt Gaed ind ſent quirijn tzor eren As in fyn doeghdych bloyt Jnd gud hertz wayll kund leren Dye meynongh was ſeer goyt Nv waren dye ſwaere buffen An dye nederportz gelacht Myt enxteygen ſchuffen Wart dayr na nuffz gewracht Geyn ſchyeffen wart gelayffen By nacht noch ouch by daegh Dye portz en lach in der ſtrayffen Dat was der nuyffer claegh Tarriffen ind veften Des was dayr groyffe noyt Nyemantz mocht dayrbynnen reften Man ſchoys dayr manchen cloyt Des moyft ouch dayr myffgelden Dye waffermoelen goedt Dye wayrheyte wyll ych melden Froem knecht blyuen dayr in doedt It wardt eyn rayt geſloffen Beroyrt dye nederport Wat neder was geſchoffen Dat wart gebolwerckt vort Dye ſtat nyet zo verlyeffen Datwas dye meynongh clayr Groyffz arbeyt aen verdrieffen Wart nyet geſchuwet dayr SEer ſnellych hayt van braebant Der ſtrenghe furſt ind wyffz Vyll fynre Buffen vort gefant Jnd ftalt myt allem vlijffz Dye rinportz aff zo ſchyeffen Den duentoern darby Bylch mocht mens wayll verdrieffen Man en was dayr nyrgent vrij Ia druck ind ouch ellende Groyffz lijden hoyff fych daijr Man floych zo houff dye hende Dye noyt wart weyrlych ſwayr Dye rinportz ind duentoern Wurden geſchoffen aff Wat man keerdē was verloern Jnd halff dayr nyet en kaff Man moyft dayrbynnē grauen Eyn groyffen ſwaren wall Tzer noit wardt ſneell erhauen Myt erden oeuerall Am toern dye wer tzor fyden Man lacht vyll myffs darin Dye ſchantzen ſucht man wyden Myt hondert tween ind drijn Och ich moyffz nu beclaegen Wye manch getruwe bloyt Jft yemerlych erlaegen Van ſwaren ſchuffen doyt Dye tariffen hulffen machen Myt ſchantzen darin vaft Man fach fy wenich lachen Dye ſtunden

in dem laft SVs waren dye rinportz ind duuentoern aen vrift Neder zo grūd gefchoffen ind ouch darzu v^squwift Sydtwerē ind bolwerckenwarē dairweder gemackt Dar w^rt gearbet truwlich in ouch myt vlijt gewackt Vmb storm ind strijt der vyant menlich dayr zo keren Stalten fych ritter ind knecht dye burger ouch myt eren Vur dat hoegh bolwerck starck wart eyn ftaket gestalt Vp dye weren fcharpe peell zo ftayn tgaen all gewalt Eya all getruwen frund verftayn wylt nu myt herten Jnd ouch mytlyden hauen der groyffer fwarer smertzen Wye der vermoegend pryncs van moed wyffz ind strēgh Hayt in fyne hogen raed gefloffen eyn gegengh An der rinportzen dat bolwerck myt storme zo gewynen Die dē vurtradt fouldē doyn mochtē fych mytleid befynnē O schoene nuyffz wye was dyr der rayt fo gantz bedeckt Doch hued dych got almechtich du bleues vnbeffleckt Planeten des hymmels hoegh ind alle creaturen Dye van gaed gefcaffen fyn ind ouch van der naturen Mochten fych wayll erfchrecken der fchuff mächueldicheit Dye nuyffz by ouerportzen dayr an dem toerne leyt Ouch in den hogetziden marien hymmeluart Des days ind ouch des auentz as fy geboren wart Sent iacinctus auent was darna vp faterldach Wylt frund nu vlijfflych hoeren wat zo der zijt gefchach Tzu recht primtzijt vur myddaegh der wecht vp der kurē Die stormlock floich feer fchrecklich vil moiftē daraf trurē Wye luud er rieff dairbynnē ftellen wylt vch yr froemē Jch fyen dat her myt machten in fynnen wapen koemen Gestalt fynt fy zom storme an der rynportz gaynt fy an Nyet langh en douch verbeydet yr froem getruwe man Ryfch warē dye belachte nuyffer geruft malchyp fynwer Man fach fy wyllych louffen tzor lettzen dar ind her Uerueyrlych storm myt nyde erhoyff fych zo der ftunt Dye an van buyffē traedē wurden dayr vyll feer gewūt Groys gefchuffz vā beidē deylē wart gruwlich dae gehoi^r Ouch kryffchen ind roeyffen allmort allmort allmort Der storm wart dayr beherdet by fieuen vren lanck Jnd gefchach zo fyeuē ftūdē dat burgōfche volck an dräck Sy hatten by gedreuen eyn fchirm ind kattze breydt Dayr maychten fy yr gefchule ind fych zom storm bereidt Ach wapen ind vmber wapen der dys eyn oyrlayck yft Dayr quamē dye ftoultze heldē zom doed in kurter vryft Tftaket dat vur dē bolwerck ftūdward grilich vifgeruckt Den anganck dayr zo vryen dat yft in wayll geluckt Myt yren wymplen koenlych dye hogemoytte man Sprongen an dat bolwerck hoegh ind floegē ledderē an As vnuertzaghde leuwen zo ftrijden hant fy begert Sy hatten all storms gereytscafft yr hemer ind yr fwe^r Gued nuyffz du edell fleck wat noyt was in dyr doe Grois äxt ind forgh aen zwyuel niemāt was dae billich vro Doch moys ich wayrheit meldē aen zwyuell was ir moet Zor wer ftunden fy in wapen dye edell nuyffer goet Sy wurffen ind fy fchuffen dayr manchen mā zo ftucken Mā fach myt groiffen heuffen vill dodē zom grauen rucken Dye nuyffer rieffen lude wylt yr nyet bas heran Vwer wyllen wyr verbeyden fegt vlemynck by fent ian Eyn groiffz wertlich yamer do gefchach ind mortlich noit Dayr buyffen fynt do bleuen vyl hondert mynfchen doit Dayr wurden feer befchruwen as dat wayl billich was Dye myt den kurfftzen laegen ind biffen in dat gras Ellendich waft zo fchauwen ind droifflich ouch zo clagen Doch ftūd ydt aft waill billich was dē nuyffrē zo behagen Yrre viāt v^sluyffzwas do fo groit die moiftē stormes laiffen Dye nuyffer layffden fent quirijn der in dat kunde faiffen Sueffe moder gotz maria hymmelych keyferynne Du byft lieff frauw funderlych as ich mych recht befynne Eyn vurfāt alles frauwengeflechts die ich prijsen moit Du heeffs binē nuyffz fterckt v^sleet dē iöfrē in frauwe goit Van yrem moed bynnen nuyffz ift wunder nae zo faegen Wāt fobald vā noedē groit die stormklock wart geflaegē Sach mā dye frauwen ind iöferē fych zor noitwer ftellen Si droegē ā calck waff^① in fteyn vp bolwerck in vpwelle la also fteultzlych gauen fyden froemen hogenmoyt Dye in der wer da ftunden ind guffen yr getruwe bloyt Dē aemechtigē vā arbeit fwair brachtē fy kruidt ind win Jnd dye dayr laegen erfchoffen den dedē fy truwen fchyn Freuwlych rieffē fy ftait vaft yr fromē ritter ind knecht Dattet manchem ftoultzē bloed eyn new gemoede brecht Were dat moegelych in hedt mant ye meer gedayn So fuld mā byllych bynnē nuyffz mäche frauw ritt^s flayn Myt groyffer droeffheyt moys ych befchryen ind bekarmē Wye de fchon lychamen laegen vyffgestreckter armen Dayrbynnē vp dem bolwerck in yrem bloede royt So yemerlych erfchoffen all vp der erden doyt All gud getruw herten moegen des nyet vergeffen Dair bleuē doyt vyll Burger ind iückherē ftoultz vyt heffē Dye hogemoytte knecht ftalbroeder ind tzeuldener Stunden vnuertzaygt bys zom ftrengen doed in yrer wer Och dayr fach mā yemerlych dye doden tho graue dragē Man hoyrt dayr man ind frauwē feer weynē ind fagen Almechtiger got dyn barmherticheyt moyt fych neygen Dye felen der getruwen doeden dyr tho machen eygen Wylt lyeff heer yrer funden genetlych nu vergeffen O hymmelfch keyferynne dye by dym kynde byft gefeffē Moederlych in dyner grundeloefar barmherticheyt Dye felen in gnaed to brēgē bys frauw truwlych bereyt Qwaill anxt ind fchreclich noit erhoff fich dis dages vort Myt groyffen gekrifch ind roeyffen an nuyffer ouerport All mā blyff zor wer ind wapē rieff der wechter des is noit Dye vyand dryngen an dye ouerportz myt heuffen groit Storms wyllen fy begynnen eyn katz dryuen fy daran O do fach man noch bynnē nuyffz feer vyll getroifter mā Dye froemen in yrer hoeden ftunden dayr vaft zor wer Vnerfchreckt fy faegen dye vyand ftoultz dair komē her Under eynre kattzen fwair dye fy dayr wouldē drijuē An dat hoege bolwerck starck as ich die wairheit fchriuē Nu waren dayr vp dem walle zor fijdtwer wayll gepaft Steynbuffen ind flangen dye brachten den vyande laft Jm angangh as fy woulden des stormens dayr begynnen Jnd myt der fwarer kattzen dat bolwerck fo zo wynnen Wurden dye vnuertzaygden zo ftucken vyll erfchoffen Vnder der fwærer kattzen byllych hayt fy dat verdrossē In noedē hāt fy moyffe wichē ind lyeffē die katze ftayn Dye nuyffer troystlych rieffen ir ionckherē tredt herayn Eer fych doch hayt geftillet des stormes aneganck Hant dye buffen tzo allen fyden gegeuen groyffen clanck Dye kattzen wurden nae verbrandt an beydē portzen dair Dat daedē vyffz nuyffz die ftoultze fagen ich vch vurwair Dye lübart gefonnē vredens des zweyden days hernae An der rinportzen buyffen yr doeden zo grauen dae Nyet would der furft vā heffen dorch rechte myldicheyt Dayryn geweygert hauen dan hye den vreden leyt Vyt der ftat fynt zwē gefeylycht ind ouch darto geftuckt Dye mā dar myt groytē heuffen all tho der gracht beftalt Dye thor vyandt grauen dye doedē hant angeruckt Der lumbart ind der pyckart gedacht was mannichualt Nu had der ftoultze herzongh felfz wechen dayr gelegen Dayrbynnē fyn hoycheyt had verlorn vyll froemer degē Trumpetten

ind claretten ghaeuen do eyn groys geschall Vyt nuyßz vam hoeghtē toerne dattet schynnert ouerall Dayr was hoffē ind vmoedē dartzu ouch mācher troyst Dat fy in kortzen zijden sbeleegs foulden fyn erloyft Jnd der furst van groysen landen fould vp gebrochen fyn Sy rieffen all gemeyne hylff goyt ind heer sent quiryng Wylt nu vns anxt ind lyden to fruwden wenden snel Hylgh moder der barmhertzycheit vmbkeer vns vyād fell Och wye wenich wulften dye getruwen ind fromen hart dat doe alreyst thom spele vmb dē steyn gedobbelt wart Jn dem hoffen hyeltē fy fych doch ouer zwelff wechen lāck All daegh erloyft tho werdē was vंबर dar yr gedanck Jā vmbtroift ā goid tho weruē wart troulich dair bedacht Des hogē marschalcks hilghdōs to hauē eyn erlich dracht Die geschach des hilgen Cruijtzdaijges exaltatio Myt begerlyger innicheyt eyn schoen processio Eyn styllongh alre clocken was geordent bynnen nuyßz Bys tzom felt der verheuongh des hyngen vroeñe cruyßz As dye werd processij myt innicheyt daer geschach Do hoerd man alle clocken feer luden denfeluen dach Jnd fuft in den hogen festen so luud man ouerall Anders had man van getzijden noch vren geyn getall Dan aft zor noyt geburden hoyrd mā dye stormclock dort Van den getruwen wechter feer kloen vp dat bort Twiffchen den getzijden dayr ich vur aff hayn geschreuen Hant dye subtiijl burgonschē vyll wüders dayr bedreuē An dye zwae groysse bruggē dayr ouch vur aff is gefacht Hant fy van myft ind erden zwen dycke darby gemacht Eyn moelenwerck was begriffen vävyll gereytscafft fyn Dayrmyt fould man do dye arpe vyßz oeffen in den ryn Dye wasser so tzu nemen tusschen stat ind ouch dem werd Dye molē would nyet gediend edt was eynwyldt geuerd kVnd ich nu wayll vort bedencken All boerd ind ernst getzencken Dye geschaegen in der zijt Vyll nuwes fuld man dan hoeren Nu macht myr nyet all geboeren Dat begriff wurd vyll zo wyt Darvmb wyll ychvort yn kortzen Dat ych weys vijßz wyllych storten Nyemantz neem dat vp in spyt Op sent mycheyls daegh hoirt mych vort Sach man vyßz nuyßer nederport Treden steultzlych zo velde Ouch vyßz der rynport vrylych an Dye vnuertzeyghden nuyßer man As ych dye wayrheyt melde Sy maychten eynen vryen louff Van beyden portzen in den houff All zu den hogetzelde Myt armburften ind myt buffen Myt fwerden scharp ind schuffen Erweekten fy dye vyant Der doe dayr vyll erlagen wart Man sach fy louffen vp der vart Jnd roeyffen luyd dauant dauant Doch schyckten fy fych zo der wer Dye nuyßer hatten yrer ger Jnd neekten fych yn zo hant Plunderije van manchen stucken As yn dat do fould gelucken Naemen fy dayr myt gewalt Vyll hayckbuffen ind tzween slangen Eyn royt wimpell vp eym stangen Dat zor hoegden was gestalt Jnd vp der vyand bolwerck stund So got der aenturen gund Den nuyßeren manichualt Lvtlych was de aentyure As dye tenten in eym vuyre Dayr lychter flammen branten Jnd der vyand vlucht zo schauwen Wye dye nuyßer gyngen tauwen Zu rouuen manck den clanten Donrekruyt in zween tonnē Hant fy ouch zortijt gewonnē As zor stat wart wanten ET ys gnoychlych tzu vertellen Wye dye knecht ind frome gefallen Sprongen weder in dye stat Vryfch ind vroelych was in der moyt Yr sachen waren vorden goyt Des namen dye vyand hat Dat wimpell brachten fy sent quiryng Jnd danckten yem der gnaeden schyn Jn wayrheyt fagen ich dat Uyll zo sorgen fych vort erhoyff Want man dayr buyffen enxtlych groyff Dye bolwerck so zo vellen Vur dye rinportz wurden van stund Jnd ouerportz zween grauen begunt Myt vyßgeworpen wellen Sus dreyff dye eyn parthye dayr Sweerlych dye ander offenbayr Myt anxt ind noyt zo quellen In nacht ind daygh fy fych sayßen Nümer grauens dayr zo layßen Moysten dye arm belachten So geschach dayr manch befynnen Wye man do dye grauen bynnen Becleytten ind machten Vaft gebolwerckt in der erden Arbeyt moyft man steytlych herden Jnd dayr gheyn werck verachten Trotzlych hant do gegrauen dayr Eyn tgaen den andren offenbayr By nacht ind ouch by daege Erd wurpen fy malckandren tzoe Dat dye dayr vloych all euen hoe Gemengt in eyne slaege So woulden fy dayr dye grauen Myt erden ouer vollet hauen Was nyet in malchs behage In den waepen moyft man do baldt Dye greuer hueden myt gewaldt Vyllwurden der erschoffen Heultzen pyffen vaft vmbunden Wurden zu den grauen vnden Behentlych ingestoffen Myt donrekruyd gewullet feer Jdt bracht den greyften groys erueer Jnd hedt fy wayll verdroffen Nyemantz kan der dyngh manyren Vollyncklych genoych vifyren Dye dayr wurden bedreuen Cloet wurffen fy in dye grauen Zo barften van bouen auen Wayll mochten aldayr beuen Dye moysten in den anxtēsteyn Doch hant dye cloet gheynschaed gedaen Jnd pyffen vurgefchreuen Proeuet frund ind ouch yr vyant Was gaydz genaed nyet dayr bekant Dat fulgh frembd instrumenten Dye foulden burften in vill stuck Den greueren zo vngeluck Jnd doch dayr nyemantz trenten Och wuld got dye fynne gheuen Den van nuyße all yr leuen Sy dye genaed bekenten Rijchen ind armen ionck ind aldt Gedencken byllych der gewaldt So langh fy hant leuens wyll Wye dyefwaer groesse tumeler Gefchossen wurden dar vnd her Jnd ouch dye gefuyrde pyll Vunfftych mayll tusschē nacht ind daegh Wart gefchossen as ich vch faegh Manch tumeler groysßz myt yll Ouch vayck bynnen eyne vren Wurden ouer nuyßer muren Driffich vuyrpyll ingeschossen Och wye was dayr so manch gedanck Jdt duyrden ouer ses wechen lanck Bylch hedt mans wayll verdroffen Dat fy schuffen vur ind hynden Seer vyll fuyrpyll na den wynden Myt fwegell ouergoffen Urwo ind spaede ouch nacht ind dach Sonder vnderlayßz dat geschach Verueyrych aen genaede Aft sent franciscus auent wart Der weychter floych dye stormclock hart Fuyr rieff hye do gar draede Doe sach man yamer altohant Bynnen enstund eyn schrecklych brant Bys zo dem aent spaede Eyn groysse noyt was daebynnen Jdt begunt fweerlych zo bynnen Jn der ryn ind nederstrayßz Och dayr wart erschreckt mannich hertz Jdt gyngh dairbuyßē schymp ind schertz Der brandt wart groysßz sonder mayßz Man hoerd de vyand trumpetten Dat her would fych zom storm fetten Myt macht fondervnderlayßz Schyr enstund ouch an der hamport Eyn huyßz zo bynnen also vort Sus was groysßz erueyrnissz dayr Eynre zo dem anderen lieff Och leyder dat eyn yeder rieff Verraeden fyn wyr off offenbayr Man ind ouch frauwen altzohant Lyeffen zor wer ind vp den brant Do stund nuyßz in groysßer vayr Troytlych wart der brandt dayrbynnē Myt arbeyd ind vrien fynnen Geleecht van den gemoeten Dye ritter knecht ind burger vrij Bleuen all yren lettzen by Dye froemen ind dye goetten Vp toernen bolwerck ind wellen Stunden vaft as truw gefallen Gewaepent in der hoetten E Eyn yeder nu dencken mach Wye nuyße stund denfeluen dach Jnd hyengh in eyne waegen Dayr was groys arbeit tgaen dat

fuyr Jnd tgaen dye vyand vgehuyr Dye in den grauen laegen Wart gestanden eyn werlych stant All wer dye gantze stat verbrant Darnae moyft nyemantz vraegen Benedydongh gaydz almechtich Der wyr bylych fyn gedechtich Erfcheyn do myt genaede As bynnen tfuyr geleffchet wart Erhoyff fych doe zor feluer vart All tgaen den auent spaede Eyn groysfz brant in der lumbart her Dat was der nuyffer groys beger Erlychten fy gar draede Eyn vmb dat ander ryeffen fy Wat ouw naber lays byrnen vrij Sent quiryn wyll dych fus schenden Der vyand vpfat ind gedacht Tzo sturmen fych dar neder lacht Dan moyften fy fych wenden Sy kuntens fo geleffchen nyet Dayr was feer bald groys bradt gefchiet Jm her an allen enden Am vyerden daegh by myddernacht Darnae as ich vur hayn gefacht Na vnderganh der sonnen Maychten dye vyand groysfz geschreij Zo drijn getziden mancherleij Jnd vmb dye stat fy ronnen Geslaegen wart dye stormklock feer Dayrbynnen wuft man myn noch meer Dye stat en weer gewonnen Troist vns heer got van hymmelrich Maria nu hilff moederlich Ryeffen dye nuyffer alle O hilgh marschalck wyls nyet laiffen Vns zo helffen dych zo faiffen Hued vns vur iamers valle Jn allen lettzen dorch dye stat Al malch dayr zo den wapen trat Vp bolwerck toern ind walle In kortzen wurden van bynnen Dye nuyffere fych beynnen So fy vernaemen tohant Dat dye vyand lyggen bleuen Jnd dayr anders nyet en dreuen Auer was yr anxt gewant Tzu troyst fatten fy fych weder Do stalt fych zor raften neder Der furst ionck vyfz hefferlant Tzor hamportzen as ich vch faegh Traeden vyfz sent calixtus daegh Sent quirijs froeme knechten Jnd floegen in dat gelresch her Manchen stoultzen man darneder Myt strijden ind myt rechten Sy naemen veyrtzyen kurfftzen schijr Jnd ouch darzu der wimpell vijr Sent quirijn fy dye brechten Hoert vort frund wat geschach do meer Dye nuyffer in der wederkeer Eynen celck myt fych brachten Jrer burger zween ind eyn knecht Wurden dem stoultzen hartzongh brecht Geuangen dayrmyt machten Dat erschreckten dye van bynnen Oeuell gyngh ydt in zo fynnen So dat fy des wenich lachten Och dat en was nyet aen oerfach So man bedacht groysfz vngemach Dat darvyfz foulde ryfen All pyll ind darzu donrekruyt Was dayrbynnen gefchoffen vyt Befoerghden feer dye wyfen Suld dayrbyffen werden gemalt Van den gefangen dorch manchualt Der vyand vnderwyfen Man mach fagen ind wat man wyll Jdt was bynae verloeren spyll Doch bleuen fy in hoffen Jnd vp sent hyrpertz dach afvort Dryhondert dayr vyfz nederport Dye hamport was ouch offen Sach man koenlych dar vyfz brechen Den genteners yr kelen ftechen yre gheyn yft in entloffon Ind vunff man eyn freuwelyn Vyengen fy ind eyn serpentyn Sy wunnen ouch myt gewalt Acht hayckbuffen ind mentell wyll Wer fuld doch moegen fwygen styll Nyet zo melden dye gefalt Ouch wunnen fy der wimpell zwey Dayr was gekrifch ind groys gefchrey Jnd grois erueer mannichualt An sent mertins auent ind daegh Hant dye nuyffer myt eym verdraegh By oeuerportz gehalten Eyn gesturm allvmb dye grauen Dat fy dye dair woulden hauen Myt strijde ionck ind alden Wijflich fy yr werck besonnen Dat fy fo dye grauen wonnen Got lieffen fy des walden Plechfeed was van aldz der strijde Dat man in den velden wyde Kempten ouch freyt ind vechten Dayr en mochten nyet geworden Strijden moyften in der erden Van nuyffz dye arm belechten Der vyand bleuen doe vyll doet Van schyeffen dayr in groysfz noet As fy dat feluer fechten O Jhesu crift got almechtich Bylych ift man nu gedechtich Wye dorch dyn hogenaeden Dorch myldicheyt der moeder dyn Dye nuyffer all behalden fyn Jnd bleuen vnuerraeden O sent quiryn du werd patroen Du hyeldes nuyffz hylgh rytter fchoen As fych dych truwlych baeden Steyt clayr zo myrcken hoert all frund Dat ycht nu wayll ertzellen kund Geloefts myr vast in truwen Jn zyt vmbtrynt sent mertynffmyfz Waren daebynnen fyts gewyffz Jn anxt ind groysfz ruwen Landtgreef herman der furste goyt Jnd darzu manch getruwe bloyt Sych would yr leynt ernuwen Truyrych was der getruwe rayt Der stat van nuyffz vort alle stayt Dye dayr enbynnen waren Eyn halff ton puluers oeueral Was nyetdaebynnen as ych fall Dye rechte wayrheyte claren Ouch pyllgeschuffz was all ewech Jnd dayr was noch eyn fwayr belech Nuyffz stund in groysfz varen Onbilych gyngh man nyet zo raed Des morgens an bys auentz spaed Wye man fych vort fould halden Eyn wyfz man sprach dorch vryen moy Jr heren nu ys raedens noyt Van iongen ind van alden Vns hulff der luyd ys wurden cleyn Dye fynt erschoffen int gemeyn Got wyll der felen walden Leyder ydt ys noch fwaerer meer Sayn ich in truwen vp myn eer Wyr en hayn geyn donrekruyt Dat pyllgeschuffz ift ouch ewech Nu myrckt dye noyt vp dyt belech Jdt gylt vns leuen ind huyt Hij moiffz entlych geraeden fyn Zo hauen hulff ind troysten schijn Off gayn der stat iaemers vjft In namen gaydz ryet do vuran Der furste vyfz landtgreeff herman Darnae dye werde rytterfcafft Der froem rayt van nuyffz in truwen woulden lijff noch gudt dayr schuwen Zo behalden nuyfz myt crafft Dayr wart eyndrechtlich feer draede Seer wayllvp dye gotz genaede Jnd wijflich in raed gefcafft Also dat zween froem getruwen Gefchyckt wurden fonder schuwen By nacht dorch der vyant her Dye zo colne afdoe vanstunt Dem froemen raede deden kunt Wyet zo nuyffz gelegen wer Jnd dayrzo weruen gantzen troyst Dat nuyffz vyfz noeden wurd erloyft So dat was yr ernft beger Dye zween fo vyfgeschyckt wurden Hant getruwlych funder burden Dye noyt groys alsoe gemalt Dat van colne der wijfe rayt Myt coften groys gefchycket hayt Jnd feftehalffhondert gefalt Wayll geruft in wapen ind wer Zo treden dorch der vyant her Myt gereytfcafft mannichualt Hard wylych haynt dye colner stoult Vngefpart yr fyluer ind goulst Seftehalffhondert feck gemackt Jn yederen sack hayn fy gedayn Tyen punt falpeters fonder wayn Jnd den tzeuldneren angepackt Also bynnen nuyffz zo brengen Dat ys aen der vyand drengen Dorch gaydz genaede feer wayll gerackt O sent elyffzbeth hylge frouw Du hays behoit in gantzer trouw Den furstlych stam van heffen Landtgreeff herman dat edell bloet Der do in anxt ind noeden groet Bynnen nuyffz was gefeffen Van dyr ouch frauw elizabeth Jft er gestampt na mynsch gefeth Jm fyeuend graed gemessen Natuyrlych as dat yft kundych Jnd ich armer mynsche fundych Jn der wayrheyte hayn gehoyrt Vff dynen dach waren komen Bynnen nuyffz dye knechte froemen Gefament vyfz manchem oyrt Dye den falpeter brachten dar Koenlych dorch dye burgonfchen fchar Vngeletzt ind vgestoyrt O do vergaffz man alre noyt Jn nuyffz was weder freuwde groyt Genoychlych wart vntfangen Der falpeter van den knechten Dye den dayr in fecken brechten An yren schouldren hangen Trupetten floych man ind bungen Sy rieffen vroelych ind fungen Geendt yft vnffz verlangen

Ryſch deed man zom puluer maychen All gereytfcafft ind all fachen Den entlych zo bereyden Dye meyste zwae nuyſſer buſſen Wurden weder zo den ſchuſſen Gelacht in yr geleyden An dye Rynport ind ouerport Dayrmyt zo ſcheyffen alſo vort An den zween portzen beyden Entlych der vyand bolvuercken Dayrmyt fy fych ſeer zo ſtercken Hatten froemlych angewyrckt Dat man nyet had moegen keren Wylchs allet dye verſuchte heren Hatten buyſſen wayll gemyrckt Myt vryen moyd vngefondert Schuſſen froemlych in dat hondert Dye nuyſſer myt den buſſen Dorch der vyand bolwerck hoege Dat manch ſtuck der mynſchen vloege Van groyſſen ſwaren ſchuſſen DAYr was ouch in raed geuonden Dat man ſteetz zo allen ſtonden Pyllſtycker had zo werck fytzen Dye man manchen pyll fach rytzen Vyſſz vyll duuen van den vaſſen Ouch fach man dayr vlyſſlych paſſen Smeed der yſer zo den pylen So dat bynnen dayrmyt ylen Syeuentzych duſent vngelackt Zo guder mayſſen fyn gemackt Ouch had man dar baeuen eyn wyll Vyll meer dan dryſſich duſent pyll Jnd ſo hayn ich ouerſlagen Dat fych zofament fuellen draegen Asich mych recht hayn beſonnen Dye pijll ouer hondert tonnen Vyſſz der ſtat nuyſſz in dem beleegh Dayr geſchoſſen fyn mancher weegh Jnd ſynt ouch ſo as ich verſtayn By hondert tonnen krutz verdayn Myt kortzen worden ſayn ich vort Dat vyſſz der nuyſſer nederport Jnd rinport achthondert man Gelouffen fyn ſeer koenlych an Op auent ſent katherinen Jn dat her gynge fych pynen Dye gud gefellen myt der macht Dayr erhoyfflych ſeer groyſſe ſlacht Myt ſcheyffen ouch ſlayn ind ſtryden Schayd geſchach an beyden fyden In dem geuerd der nuyſſer wart Seftzych off meer geſchoſſen hart Geſtechen ind wundt geſlaegen Dat ſteyt funderlych zo claegen Want der vyll alſo verduruen Dat fy an den wunden ſturuen Ouch geleuff ich as man vernam Dat manch vyant zom doede kwam Et wurden ouch dayr altohant Der vyand tenten vyll verbrant Nyet en lyeffen dye nuyſſer doch Sy en verſuchten mannich loch Hielten ouch gheyn langen tantell Jnd rouffden dayr manchen mantell Eyn ſilueren kan ind ander ſtuck Des rouuens hatten fy geluck Vyll ſtelen ind engeliſch baegen Hant fy ouch myt fych getzaegen Alfus qwaemen fy weder yn Jnd hadden ſchaed ind ouch gewyn Im yerften fodaygh der aduent Erhoyff fych eyn ſwayr parlament An der ouerportzen buyſſen Dye vyand gynge dayr ſluſſen Eyn katze ſwayr zo dryuen an Dayrvnder waeren ſtoulte man Seer wayll geruft in den wapen Dye weegh waren in dayr apen Zo driuen dye katz an den graeff Den van nuyſſe zo wynnen aeſſ Neeſt vur dem bolwerck gegrauen Jnd dat fy den wouden hauen Daeden fy myt dem arbeyd ſchyn Sy froembden fych zom grauen yn Dat bolwerck alſo tzu wynnen Gantz troiſtlych ſynt dye van bynnen Zu dem grauen ingegangen O dayr wurden bleiche wangen An beyden fyden bald gemaycht Dye hant des doedes pyn gefmaycht Op dye bolwerck ind fydtweren Stalten fych as ſtarcke beren Dye nuyſſer in yr wapen blanck Dat volck van buyſſen ſteultzlych dräc Zu der katzten vnuertzaget Wan men vch dye wayrheyte faget So was zo beyden fyden dayr Hart entgaen hart int offenbayr Zoe werck ſtaltten fych dye degen Yr gefunde leed zo wegen Stroe fuyr ſchantzen ind ander hoult Naemen van ſtunt dye nuyſſer ſtoulte Dye katz ind dat ſchym zo bynnen Schuſſz gynge dorch heufft ind hyrnen Dorch hals ind buyck ouch ouerall Dayr erhoyff fych do groys geſchall Trumpetten floych man in dem her Jdt gyngh dayr allet in dye wer Zo beiden fyden wat dayr was Vyll ſtoulter byſſen in dat gras Tzortunt gynge dye nuyſſer man Jnd traeden zom ſtorm koenlych an Myt gewalt branten fy dye katz Dayr bleyff aen zwyuell duyrbare ſchatz Van vyll ſtoulten froemen herten Dye vyand myt groyſſen ſmertzen Heylten fych froemlych dayrvnder Der katzten ind dat was wunder Sy ſtunden eyne ſwaeren ſtant Jn dem dye katz verueyrych brant REcht inmydden defer geſchefft As dyevyand dayr recht getrefft Waren myt geſchuſſz ind brande Stunden dayr in eyne ſtande Der nuyſſer knecht vp der fydtwer By der krutmoelen dae nyet ver Tuſſchen der portzen ind brucken Och dayr wurden zu vyll ſtucken Syeuen in eym ſchuſſz erſchoſſen So haynt dye yr bloyt vergoffen Iemerlych myt geloeff ich ſelff Dat nochtant dayr ouch bleuen zwelff Guder gefellen vp den dach Den froemen nuyſſen dat geſchach Dayrby ſo lieden fy ouch vyll Behyeltēs doch gewünen ſpyll Dye vyand moyſten aen ſuyen Do der nuyſſer grauen ruymen Geleufflych iſt dat tij verdroet Want fy lieden dayr groyſſe noet Ich noch nyemantz zo vollen mach Vyſſprechen dat denſeluē dach Van noyt ind lyde yſt geſchyen Bynnē waſt yemerlych zo ſyen Dat man dye waren zo ſtucken Geſchoſſen moyſt tſamen rucken Jn koruen zom kyrckhoff draegen Wer fuld des ellendz nyet claegen Groyſſz erſchrecklyge noyt was dayr Vmb der doeden wyll offenbayr Hyr wyll ich nu vort vertellen Wye man moyſt dayrbynnen vellen Dye huyſer ſchuyren ind gebuws Dayr was des alden noch des nuws Et en moyſt zom buw ind brande Syn deyll gheuen alrehande Meer dan vunffvndzwentzych wechen Duyrdent dat man aff moyſt brechen Schyon huyſer gebuws ind ſchuren Zo den bolwerck buw ind vuyren Et ſtund wayll zo erbarmen Dayr en wurden rijch noch armen Verſchoenet mallych moyſt fyn andeell Stellen eyn cleyn der ander veell Ouch enſtund der prouanden Groys gebrech dat hort man anden Alremeyſt van den gewunten Ouch yrdēt ſeer dye gefunten Soe dye moyſten ſtayn nacht ind dach Jn arbeyd groyſſz myt vngemach Steets gyngh man dayr eyn lange zijt Jn ighlichs huyſz myt allem vlijt Vnd deed eyn offenbayr geheylch Der burger viehe yr ſpeck ind vleifch Dat in dye kuchen talre vart Den zeuldner dayr gelieuert wart Dat wart ſo tzom end gedreuen Dat baeuen drij koe nyet bliuen Jm leuen vur dye kynder cleyn Jnd ouch dye krancken int gemeyn Wylt des geleuuen gantz vurwair As bynnen was fulgh kummer clair Der prouanden van vleyſch ind vyſch Man fach dayr manchen bloyſſen dyſch Darby vyll waeren geſeſſen Dye ſeer gerne hetten geſſen Jnd duckwyll moyſten ſonder wayn Myt groiſſem hunger danne gayn Dayr lieden dye gefunde herten Groiſſes hungers manchen ſmertzen Criſtach dat werde hogetzijt Dat manchen guden mynſch verblijt Wart in rechter ordenongen Der gemeynre lieuerongen Dorch gaidz genaed dye gud gefellen Seer erfreuwen in den wellen Want man doe noch na malchs geheylch Eyns lieuerden natuerych vleifch Van ſwynen koeen ind offen Man ſachyt malch zor lettzen troſſen Roe hoenich ind ertzentzoen Dayrmyt moyſten vortan ſtoen Dye gud gefellen yren maegh Jdt was vurwair as ich vch ſaegh Vort dye lieuerongh int gemeyn Bys zu payſſchen dat hoyghtzijt reyn Doch had man as ich weys vurwair Jn der vaſten olij aldayr Got had ouch dayrmyt genaeden Zo reden wyns genoich beraeden Idt had fych ouch dayr verlouffen

Dat dayrbynnen nyet zo kouffen En was hauer noch gerstenmalt Dayr dranck mā byr dat en was nyet alt Dat van roggen gebruwen wart Ydt duyrden bys zor lefter wart An ende des beleges fwayr Groys kümer ind gebrech was dayr Van krancken luden man doch fach Den meysten yamer dorch den dach Sonder leffniffz moyften dye fyn Doch vyßgefcheydē kruyt ind wyn Ouch en kan ichs nyet verfwijgen Eyer vyell ydt fwayr zo kriegen Dat hoird man dair manchen clagen Vmb dat wurdē doit geflagen Der burger hoenre int gemeyn Dat deden dye frembden alleyn Doch nyet all dan verwende knecht Na gefalt hatten fy vnrecht Tzor noyt vur dye arm gewunten Want den dye burger wayll gunten Zor leffniffz ind zo den wunden Dye eyer zo allen stunden Zor noyt moyft man fych ouch zauwen Bynnen manchen boum affthauwen Dye nutze ind fruchtbar waren Zo mynrebroederē ind claren Ouch in der burger boumgarden Geyns weygerens mocht man warden In fchantzen wurden dye gemaycht Vnd an dye bolwerck dar gelacht Onden aeuen tallen fyden Allmoyft mant dabynnē lyden Sould man dye gud stat behalden Ouch wurden van ftroe geualdē Vyll puen in die bolwercken Ouch dye well dayrmyt zo ftercken Dayr dye wurden ouergrauen Off waerē zufchuffen auen Et ys dye wayrheyt as ich fprech Dat groyße mechtige belech Hayt dye burger van nuyßz verderfft Jnd vyll van in des yrs enterfft Jr gelt yr korn gereide gudt Stalten fy dar myt oueruloet Jnd wes in dye heren fchreuē Van coln· dayrby fynt fy bleuen So dat nyet en mocht geboeren Dat fy yemantz woulden hoerē Tzor fpraychen fych gheuen yet Wayll vaft gefynnens yft gefchyet Buyffen van den froemen heren Dat man fych dayr wulde keren Zor dadongh myt dem furften rijch Van burgonijen heymelijch Alle noyt groyßz anxzt vnd gebrech Mocht fy nyet brengen vp den wech Man ftund dayr hart ind hylte veft Vam yrften daygh bys vp den left Gar fweerlych zo manchen ftunden Hant dye vyand ouen vnden Ouch zo allen fyden myt brande An den bolwercken mancherhande by daegh nacht aeuent ind morgen Dye nuyßer bracht zo manchen forgen Dayrby had man groyße vaffer Dye man vulten myt dem waffer So gyngh man dayrmyt altzohant Jnd befchten zo alre zijt den brant Layft vch doch frund verdrießen nyet Dat ich vyll dynghe dye fyn gefchyet Zor nuwer meren vertzellen Man had dayrby veyrtzych gefellen Van den burgonfchen in toernen Dye dayr fayffen in allen hoernen Der toerne bynnen der stat Dye hatten eynen fyn gehat As plegen dye arm gefangen Erloeffongh was yr verlangen Op eyn zijt braychen yre nuyßz eym toern was vngefuyn Vnd ouch fyeuen vndzwentzych dae Jnd fuft etlygen meer darnae Dye gude getruw gefellen Droegen ouer nuyßer wellen Dye anderen dye nyet mochten gayn Doch wart der deyls weder geuayn Jnd ouch deyls erlaegen zom doed Bynnen had men den vyßbruch noed Ryfch was der fwartze moriaen Der vp der waydt vur was geuayn Dorch dye grauen vyßz geuallen Myßlych hoyrt man dar vp kallen As malch beforghden vngeluck Doch en fchaeden dat nyet eyn muck Dan eyne der dayrbynnen was kundych ind etlygen gehas Jnd ouch dayrmyt vyßz was komen Bracht den nuyßfren wenichsfromen In dem walle by ouerport Jnd an der fluyfen alfo vort Den man bynnen nyet verlayffen Would· hye en hette myt mayffen Den van buyffen gewijft dye weegh Dat fy dayr an dem geleege Dat waffer namen vur dem wall As ych herna vertzellen fall Wylchs nuyße bracht zo groffer noyt Jnd maychten dayr den arbeidt groyt Op dem hylgen druytzyendage Hoyrt mych wayll wat ych vch fage Vyell by der rynport vp dem wall Dye vyßerft muyr eyn fwaerē vall Zom borchgrauen enmydden yn Dat bracht den nuyßrē cleyen gewyn Dayr wart malch erfchreckt van bynnē Want man kund nyet wayll befynnē Wye man yrft daran fould raychen Dat mant weder mochte maychen So man do dayr gantz affen lach Dye vyand fchuffen nacht ind dach Zom feluen ende manchen cloet Man was aldayr got weys in noet Jnd den froemen wart gar bange Eer fyt brachten zo verfange Myt puen ind koruen in der nacht Dayr gefchach arbeyt myt der macht Hefpell hyengh man dar an ketten Der vyand fprungh alfo zo letten Et wurden ouch gud gefellen Dye arbeiden in den wellen Jemerlych dayr erfchoffen doit Nyet was in doch der anxzt fo groit Dat fy myt eynchem v̄drießen Buw ind arbeidt dayr v̄ließen Alfo verliegēt tfy myt puen An den enden vaft zo ftuen Dat man weder eyn burftweert hat Myt fat man aldayr manch wynvat Und ouch anders as hyefch dye noyt Jn defer zijt wart twaffer groyt Jnd wueßz gar feer oueruloedych Dat dye nuyßer tfamen moedych Wurden ind hatten groys hoffen Dat waffdom fuld hayn getroffen Ouer dat ham ind ouch dye wayt Jdt en gefchachnyet dat was qwayt Doch vp fent febastianus daegh As ych dye rechte wayrheyt faegh In zijde moyften aen fuymen Tgaen yuedenftyegh dat wertgē ruymen Dye gefellen dayr vp laegen Seer gern dat dye nuyßer faegen Jnd waren des wayll zovreden Want fy daraff fchaeden gelyeden Hatten zo vyll manchen ftunden An doeden ind ouch gewunden Man fprach dayrbynnen an der letz Dat weer van nuyßz dat yerft entfetz Ryfch wart dye yuedenftyegh aldayr Troyftlych geoffent offenbayr Darvyßz traeden dye nuyßer vrij Jnd hattē zween nachen off drii Vp dat werdt voeren fy koenlych Dye tenten branten fy doenlych Zwey gud fchyrm dye fy dae vonden Namen fy thenfeluen ftunden Ouch eynen pauwluyn ind vyl houltz Des waren froe dye nuyßer ftoultz Gaydz moder der furftijnnen ho Felt· gnant purificacio Nae gewoenten wart dat geeirt Jnd doch zu defer zijt gemeyrt Dat myt dem werden bylden dayr Der moder gaydz ouch offenbayr Seer oitmoedlych gedraegen wart Dat hogelayffde hylghdom zart Des hylgen marfchalcks fent quirijn Zo weruen der genaden fchijn Ich wyll alhy vertzellen vort Wye dye lumbardē anrinport Haynt feer gearbeyt dayrbuyffen Subtilych gynghen fy fluyßen Eyn bolwerck na dem anderē dayr Deyls der bolwerck warē fwayr Jnd deyls lachten fy in dye erd Aldar gefchach manch frembdt geuerd Jnd gebuws van beyden fijdē Ouch wyldt handell in dē zijdē Na andriff der vyand gebuws So fy all daegh wat funders nuws Bedreuen· maychten dayrbynnen Den erfaren manch befynnen Nu laegen dye nuyßer vnder Dan dye vyand dat was wunder Myt yfer heiffz ind geleyen Staychen fy dorch dye gorneyen Der vyand van bauen neder So deden ouch dye vyand weder Idt was dayr eyn fcharp geuerde Sij dreuen an dorch dye erde Eyn fchyrm zo der nuyßer grauen So fy dat bolwerck woulden hauen Jdt wart bynnen nyet befonnen So dat dye vyand buyffen wonnen Den grauen vur dem bolwerck vaft Och dat bracht den nuyßfren laft Sy moyften den grauen ruymen Dat gefchach dorch groyßz verfumen SVs waeren nu dye vyand vroe Jr fchyrm ftund an den bolwerck hoe As fy dat doe wulden hauen Sy beftunden vmb zo grauen Van dem bolwerck dye

houlter groyt Ouch maychten fy van erden bloyt Jnd wyrckten fych darin wyde Bynnen hyelten fy eyn fyde Dye vyand dander fydy buyffen Bys fy dye geweltlych druyffen Myt heufft buyffen gyngen drengen Dorch dat groysse bolwerck strengen Och dayr bleuen doyt deyls goeden Dayr enbynnen in der hoeden Van den nuyffer knechten stunden Myt feer groysen fwaeren wuden So dat as ich dye wayrheyte faegh Vp fent iulianen daegh Dye nuyffer dayrmyt groysse noyt Verloeren hant dat bolwerck groyt All was verueyrych dat verluyffz Noch dachten fy zo halden nuyffz Jnd begriffenweder darby Van stunt gud starcke bolwerck dry Eyn achter dat ander gefat Sy maychten dayr eyn engen pat Dat deden dye fydtweren breyt Want man aldayr dye noede leyte Van den groysen fwaeren schussen Dorch dye vnmeysfyge buyffen Recht hadden dayr in den zijden Dye vyand zor eyne fijden Dayr zom burchgrauen zu gestalt Seer groysz geschussz ind mannichualt Den ganckhedt in moegen tzemen Dem bolwerck dayr zo benemen Jnd weer dat ouch also geschiet Hed nuyffz gebracht in groysz verdriet Got huedde dat ind fent quirijn Dat ydt dar nyet also soult sijn In dem schyessen waren feer hart Dye vyand want zo mancher vart Eyn heufftbuyffe duck funderlych Wart geschossen feer wonderlych So dat dye barften zu stucken Jnd floych aff hoefft arm ind rucken Den buyffenmeyftren ind andren Vnder dem schyrm gyngen wandren Byllych warens dye nuyffer vroe Dwyll mackten fy yr fydtwer hoe Et wart doch nyet feer lanck hernae Dye nuyffer en verloeren dae Yr ander bolwerck ind grauen Vp dye vurfte port erhauen Was myt groysse vurfychticheyt Wat noyt man doe daroeuer leyte Weer bermtych to vertellen Dayr verloeren gud gefellen Jnd ionckheren yre stoultze lijff Dye dayr stunden ind hyelten stijff Allet in den grauen vnder Gefchach van arbeyd groys wonder Jnd wye vast fy dye beuesten Myt starcken boumen ind eften Wurden dayr geschossen nochtant Myt groysen buyffen altzohant Dye bolwerck in der erden Aff fo dat man nyet mocht herden Dayrzo steyn want dye houlter groyt Sloegen dayr manchen in den doyt Cortauw ind nyart mannichualt Wurden then grauen ingestalt Dayrmyt mach sweerlych schus geschach Des auentz morgens nacht ind dach Vyll fwayr was bynnē malchs gedanck Dye luytger groeuen manchen ganck Ter erden dyep ind wonderlych As fy dat kunden funderlych Jch fagent ind yd ys ouch wayr Seer nutz waren dye luytger dayr Behendicheit van yrer gracht Hayt den vyanden arbeit bracht Want wat dye vyand begunden Zo grauen ouen ind vnden Dar entgayn groeuen fy weder Dat eyn hoech dat ander neder Wyffz raytz fy ouch myt gebruyckten Also dat fy dayrmyt flykten Der vyand werck ind vpfetzen Aldayr ind an anderen pletzen Et was dayr eyn feer scharpe lucht Wenich freuwden wart dayr gefucht Doch der froemer ionckheren vyll Maychten dayr eyn vastauentz spyll Myt stechen ind vroelygen schall Dat dye van buyffen hoyrden wall Tkrijffchen roiffen ind kreyeren Mancher wijfen ind manyren Vrolych fy reden zo perde Jnd maychten also manch geuerde Aft zom auent therfeluer stunt Sych aldoe zo neeken begunt Gynck eyn yeder na gefetzte Zor hueden ind vp fyn letzte Do rieff dayr eyn gudt engelfch man Watouw segt naber hoyrt my an Jck byd wylt my doch bedyeden Dat gerucht vnder v lyeden Vns heefft all got weet befonder Van den gerucht feer groyt wonder Tzorstunt wart yem dayr vyffz der stat Gudertijlych geantwordt dat Dye ionckheren van herbynnen Hant geftechen vmb zo wynnen Loff ind prijs vur vnsem heren Den burgeren ind zeuldeneren Sy moysen fych wat ergetzen Des arbeytz fwayr vp den lettzen Jnd machen dem furst freuwden schyn Man mach altzijt nyet droeuich fyn Inaber wat ick heb gehoert Sprach aldoe der engelfchman vort Heb dij dayr noch luft to stecken Mach v dyt belech nyet breicken Steckspoell ind freuwde to maycken Seker dat fynt fremde faycken Entfyedij naber oick nyet meer Van burgonyen den groeten heer Benedijft wat fall ick seggen Gadij dayr noch steckspoell leggen Myt hoefflicheit wart geantwordt dayr Vys der stat in dat offenbayr Naerber oft noch zweij iar fult duren Nochtant moystman forgh ind truren Dayrmyt freuwden vnder stechen Jnd also den sweermoit brechen Myt truren ind ouch myt forgen En hyelten wyr nyet bys morgen Dyeffz gude stat ind schonen playn Dat eyn moys by dem andren steyn Addeuw naber ghy duet yem recht Sprach der getruwer engelfch knecht Dayrmyt was dayr dye spraych gelacht Frunde nu hayn ich mych bedacht Jnd zor nuwer meer vertellen Wye man moyst dye perde vellen Zu vastauent ind in der zijt Wurden deyls perd yrs leuens qwijt Jnd zu der lieuerongh geflacht Dorch groysz gebrech wart dat bedacht Rvntlych had man van cristdaegh dayr Byszo vastauent offenbayr Geyn vleyfch gelieuert int gemeyn Dorch dye zijt dan hoenich alleyn Nu wart perdzuleyfsch gelieuert roe Dorch groysen hunger was mans vroe Vort wart gelieuert dorch dye vast Hoenich olij ertzen fonder laft As dat got do wayll kund voegen Malch lies fych dayrmyt genoegen Tzor feluer zijt in der vasten Gyngen dye luyd fonder raften All vmb dye stat in dye grauen Dar vyffz do mallych would hauen Der moffchelen dayrin laegen Der wart gefsen aen verbaegen Wayll drij tonnen voll dabynnen Then ys nyet all zo befynnen Wat wonderlychs kruytz wart gefucht Zo gemoeffz dayr mant vynden mucht In fente valentinus nacht Synt gelucklych dayrbynnen bracht By tolporten ouer den wall As ich dye wayrheyte fagen fall Vyervndzwentzych froemer knechte Des was man dobynnen rechte Wayll zo vreden want fy brachten Den bedruckten ind belachten Van vnsem gnedychten heren Dem keyfer gud nuwe meren Rechte brieffe wye fyn maiestaet Nuyffz weuld entfetzen myt genaet Jnd dat ouch lyntz do was belacht Myt des keyfers ind fursten macht Sent peters dagh ad cathedram Aft do vmbtrynt acht vren qwam Vurmyddage wart groysz geschreij Van den vyand mancherley An drijnenden fy stunden Myt yren wymplen vntwunden In gestalt storms zo begynnen Tzor wer traeden dye van bynnen Vp dye well bolwerck ind muren Got weys dayr en was gheyn truren Dan mallych had dayr groysz beger Menlych zo steyn in fyne wer An der rinportzen vur der stat Dat volck van buyffen koenlych trat Tzu dem bolwerck myt gekrifch Dye van bynnen fy keerden rifch Sus enthyelden fych doe vortan Buyffen dye vnuertzayghde man Zo sturmen an andren enden Man sach fy zo ruggen wenden Des waren dye van bynnen vroe Ouch maychten dye vyand alsoe Vp fent mathijs daegh eyn getzenck Jnd as ich mych zo recht bedenck Hatten dye stoultze vyanden Zo dryn zijden dayr bestanden Seer stercklych der rinportz grauen Den van nuyffz zo wynnen auen Doch halff got ind fente quirijn Dat fy dar vyffz gedreuen sijn Desfeluen dags dorch groysse noyt Wart fent quiryens des marfchalcks goyt Werd hylgdom

as ich gewaegen Myt innicheyt groys gedraegen Seer wyrdyncklych an dye rinport Dye doe yemerlych was zoftort Also begerlych dayr baeden All dye nuysser vmb genaeden Got almechtich ind fent quirijn Jnd vmb in barmhartzych zo sijn Op saterstage hoert nu myt Nae dem fondaegh inuocaut Vnder myssen zo nuyn vren Blyes der wechter sonder truren Syn trumpet myt groyssem schalle Dat ydt schynnt oeueralle Nv wylt nyet truren rieff hie vort Jch syen all vp des rines bort Jm bergschen land vyll stoultzer man Dye schyrm ind buffen voeren an Wayll steyt dat in mym behagen Pauwluyn werden vpgeslaegen Dye buffen liggen vp dem kliff Zo schyffen in der vyand schiff Van dan wyllen fy nyet brechen Jch syen dayr manch wympell stechen Cortz was dayr dat gerucht feer wyt Dye nuysser waren all verblijt Schauwen gyngen fy ouer rijn Jch neem dat vp dye truwe myn Dye freuwd wart bynnē myn noch meer Dan off man gantz entfattet wer Malch vrayghden wer syn dye froemen Dye vns also zu troyste komen Et synt van coln dye burger vrij Dye komen vns zor hilffen bij Tzor stunt wart dat froelych gefacht Dat her fych vp dye steyne lacht Van colne in getruwen troyst Zo syen dat nuyssz fuld syn erloyft Vngespart schuffen fy van stunt Der vyand schyff deyls in den grunt Sus bleuen fy dayr lyggen plat Bys nuyssz myt freuwden was entfāt Aen zwyuell was der leger goyt Want tbracht den nuyssren hogenmoyt Ind erlychten fy zo zijden Want dye vyand moyften mijden Jr fwayr geschussz myt buffen groyt Dayrvan yre mancher nam den doyt Zu der rynportzen funderlych Schuffen dye colner wunderlych As dye vyand storms bestondē Am bolwerck ouen ind vndē Jch geleuffs ind tis zwyuels aen Dye colner hayn vyll gudz verdaen Quayt zo keren all vyssz dem land Yr vlijssz ind truwas was mancherhand Oer geldt ind gudt feer myldentlych Hant fy vertzouldt vmb troemfcherych Tzu halden ind duytsche nacij Buysen noit ind tribulatij Danck hauen dye froeme heren Van coln byllych fall man meren Yren loff in den landen breydt Dorch yr groiffe bescheidenheidt Wye wayll der colner groiffe truwas Den moydt der nuysser maychten nuw Dorch den legersteed ouer rijn Nochtant lieden fy anxst ind pijn Van den vyanden also groit dat fy quamen zo fulger noit Jnd fy moyften as ich faeghe Na letare vp dynxdage Zo perde vyssz schyckē zween froem knecht Tzu zween vren na myddernecht Int colsche her zo brengen brieff Dat man vmb leydt noch ouch vmb lieff Nyet en liessz man en stelt kortz entfēt Want man zo nuyssz an mancher letz Jn weer ind moed weer vntsoncken Och dye knecht synt beyd erdroncken Jnd dorch der vyand fware iacht Synt fy leyder zom doede bracht Droenich waren dye nuffer all Der zweyer knecht grois vngeuall Recht ouer acht daeghe qwā eyne knecht Bynnen nuyssz der gud baytscafft brecht Dye van lyntz erwūnen weren Jnd der keyser myt den heren Tzu colne leegh myt gantzer macht Darna zu palmen in der nacht Voeren nuyn vyssz nuyssz ouer rijn Jn eyne cleyne nehelijn Got halff in troystlych ouer wech Sy malten dayr dat groyssz gebrech In geheym den truwen frunden Dat dye nuysser fweyrych stunden Jn groysser noyt feer vngetroyft Des fy gerdē zo syn erloyft Darup ist as ich vch sage Des donreftdays vur palmdage Sente quirijns fest ingefāt Geuyrt zo werdē in der stat Wylchs do geschach myt innicheyt Zu der vyren was malch bereyt Nv was noyt an der rinporten Dayr man stund in groiffer vorten Want dye lumbarden gar wreytlych Hatten so gearbeyt steetlych An dat dyrde bolwerck bynnen Dat man forghden fy dat wynnen Soulden in den neefsten dagen Vur palmen As man hoyrt claegen So dat dayrbynnen cleyne ind groyt Jn anxen waren ind in noyt Ia so bedruckt was yr gemoed Dat fych al malch in fym gebloed Seer entfāt ind gar yemerlych Sy baeden got van hymmelych Jnd droegen desfeluen daegs vort An dye ellendyge rinport Sent quiryns hylghdom wyrdyncklych Dayr baedt man feer ind ynnentlych O hymmelfurft heer fent quiryn Wyls vns bedruckten genedych syn Nv wyls du gaidz hoeghmerteler Syn eyne genedych befchymer Der dynre an gaid almechtich Wyls heer vnser syn gedechtich Wyr troysten vns vroych ind spaede Zo dyner hylffen ind gnaeden Wyr nuysser all gemeyne Geloeuen dyr merteler reyne Van nu zo ewygen zijden Dattu vns wylls verblyden Eerlygen zwae warkertzen schoen Dye vur dym hylghdom vp dem troen All daegh bynnen fullen gewyssz Vnder des kyrspels ind hoemyssz O hylgh patroen dyessz rinport Sall dyr zor eren nu me vort Sent quirijns port syn genant Jnd so van almach syn bekant Nu nym dye port in dyn behoidt Jnd vnssz allen o mertler goidt Cristlych dayr dye geloefft geschach Jnd recht begerlych vp den dach Also dat manch hertz stoultz ind hart Dorch innicheyt beweget wart Heyssē trenen in feer kortzen Dayr bedroyfflych vyssz zo stortzen Manch bedruckt anfycht fach man dayr Jnd feer bewechlych offenbayr Dat en was weyrych nyet wonder Dayr was lyden groyssz befunder Nuwelych wart fus geschreuen dayr An fent quiryns port offenbayr Dye rinport was ich hyvur bekant Jn noyt ys dat myt eren gewant Freuwendrych stayn ich zu gaedes hant Sent quiryns port byn ich nu genant Jn dem versen vurgechreuen Vynt man datum dat bedreuen Wart dye verwandlongh des namen Van der portzen altofamen Op dynxdaygh na palmen hoert zoe Vur dem daygh des morgens vroe Zweyhondert vyssz nuyssz wayll gemoyt Gyngen tzu schyff der knechte goyt Jnd voerē an dat engelfch her Myt yerē schyffen darweder Sy lyeffen vrij an ind branten Jn dem her eer fy dayr wanten Drij flangen by des wasser klyff Brachten fy froemlych in yr schyff Nyet langh dye engelfchen flyeffen An dye nuysser dat fy lyeffen Jnd dye nuysser stundē in vast Dat bracht der vyll in groiffen laft Dayr wurden in derseluer zijt Gehauwen manche wunden wijt Van beyden deylen zu der doyt Dayr lieden doe dye nuysser noyt Verloeren zwelff doyt ind leuen Left moyften fy dye vlucht gheuen All malch int schyff zor stat wart in Dye nuysser hatten cleyne gewyn Sy voyrten myt fych wunden groit Ouch haddens dye engelfchen bloit Sonder zwyuell groyssen schaeden So der waren vyll beladen Myt schuffen ind fwaren flegen Vurwayr et waeren froeme degen Dye engelfchen ind stoultze man Jr werck fy stalten gleufflych an Dye nuysser brachten drij flangen Myt geld eyne cleyne secklijn hangen Jnd fus mancherleyen rouff Doch hadden fy des duyren kouff Vp stillen vrijdaegh waren Dyelumbarden by geuaren An fent quiryns port zo brechen Dat man fach myt spyessen stechen Der eyne dar der ander her Jnd ouch vp der nuysser burftwer Perd wurden vp denseluen dach As ich dye wayrheyte fagen mach Tzu der lyeuerongen geflacht Jnd aft vort qwam ouer paychnacht Gyngh yeder syn perdzfleyfch kochen Vp der letz in allen lochen Got weys dayr leyte manch fueffe hertz Hungers haluen feer groyssen smertz Dye tperzfleyfch in yren

magen Nyet en mochten wayll verdraegen Edoch wart dat vp myn trouwen Van mannen ind och van frouwen So gerlych geffen myn noch meer Dan offt offenvleyfch geweelt weer Dye leueren vnd dye lungen Wurden geffen ouch dye tzungē Vam smaltz man vyfz den perden bracht Wurden vette zoen gemacht Sus behulffen fych all gelych Bynnen der stat beyd arm ind rijch Reyfger perd dye waren goit Jnd ym beleegh feer wayll geuoit Wurden wayll vyderhalff hondert Jn nuyfz geffen vngelondert O der iongh furft van heffen goit Dat edell vnerfchreckte bloit Mocht in fynre naturen zart Dat ydt perdz vleifch fo geffen wart Nyet verdraegen ind fyn gnaeden Waren gantz dayrin beladen Pynlych ouch geleufft in truwen Nyet wyll ich dye wayrheyt fchuwen Zo melden all weer ich ftümer Dayr leydt der furft groiffen kümer Van effen ind feer geduldich Des ift man in truwen fchuldich Syn genaede ind werdicheyt Zo eren in der criftenheyt Syn froemheit ind doeghd gemeine Was in dem beleegh nyet cleyne Eyn groiffz gefchuffz ind geuerd Erhoyff fych vp der bergffcher erd Jn payfchnachte van den fteynen Vaft hyelten fy vp den beynen Dye nuyffere in truwen vaft Zo waycken vur der vyand laft Dye getruw frund bedachten By dem daygh ind ouch by nachten Dat dye nuyffer ouer arbeydt Nyet en quemen in fwaerer leydt Truwlych wart yd fo verftanden Van den ghyenen dat bekanden Bynnen nuyfz in allen lettzen Man gyngh dayr dye waycke fctzen Merer dan man zo voren plach Vp denfeluen hylgen payfchdach Aft zom rechten auent kwam Jn der vyand her men vernam Dat dayr brante manche fackell Gelychs eym troen ind tabernackell Uyll gekryfch hatten fy ouch dayr Dorch tgantze her int offenbayr Desgelychs fy funder myden Maychten fuyr zu andren zijden Dyt mocht vylycht van im gefchyen Jn vpfatz dat nyet foulden fyn Dye nuyffere tzeichen van troift Wanneer fy foulden fyn erloift So dye frund vp auentuyr Duck zeichen daeden myt dem fuyr As ich hyvur in dem verlouff Ertzaylt hayn wye eyn myrcklich houff Geuangen bynnen nuyfz faiffen Dye fych felues vyfsgelaiffen Hatten myt arbeit groiffz ind vlijz Entlieffen ouer well ind yfz Dar vnder eyne kundich was Der ouch entquam myt gudem pas Seer ouell dat ich den erlayt Dat dorch fyn kund ind dorch fyn rayt Myt fubtilheit der vyfferft graeff By auerport gelaiffen aeff Jft worden in der payfch wechen An der fluyfen vyfsgestechen Tuffchen ouerport ind tolport Jnd dayr hatten dye vyand vort Eyn vaft bolwerck an der fluyfen Darvyfz gyngen dye cloet fuyfen Van den hayckbuffen vp den wall Dat manchen bracht zu doedesvall Ryfch wunnen dye ftarcke vyant Des wals eyn deill an yre hant Myt arbeyd zu guden zijden Dayrbuyffen an eyne fyden Der wall was van den dabynnen Zo wers gefpalden myt fynnen Jn der meynongh was dat gefchyet Dat man des fould erlouffen nyet Wye wayll dat gudt yr meynongh was Dye fpaldongh was in nae gehas Et machten in fuft arbeit vyl Dayrvan wyllich nu fwygen ftyll Jnd ertzelle myt fynnen vort Wye fweerlych an fent quirijs port Dye vyand des borchgraiffs fyde Hatten myt vyl erden wyde Geuullet ind darvp gefat Lanx der nuyffer bolwercke plat Eyn ftarck gebuws zom walle by Dat dreuen an dye vyand vrij Idt was eyn loch feer funderlych Begryffen vaft ind wunderlych Bynae gewonnen an den wall Also gefalt dat fweerlych vall Dardorch do foulden fyn koemen Bynnen nuyfz den guden froemen As dat offentlych verfaegen Dye wyfen dayrbynnen laegen Sy warens all feer erfchreckt Jnd fwayr rayt wart dayr vntwecket Myflich malchs gemoede wart Dayrbynnen dorch groyffe zweyuart Vnuerwyffen de getroyften Jdt wart dayr fuyd weft ind oelten Deyls hetten fych ergheuen wayll Zu hoeren na der vyand tayll Jnd fpraych zu halden vp genayd Doch wart int left myt gudem rayd Dorch gaedes fchickongh eyndracht goit Dayrby fo bleyff man vaft gemoit Eyn vryfch troyst vp dye gotz genaed Wart gefloffen myt ryffen raed Dat der gemoytte daebynnen Van herten ftoultz ouch van fynnen Sych eyn deyls fulden ergheuen Dayrzu waegen lyff ind leuen Myt ftorme in dat loch tzu koemen Gar wyllych waeren dye froemen Dat zo doyn vnd dye luytger man Groeuen in eyne ganck daran Myt behentlygen geleyde Seer bald hatten fy dat reyde Jnd f Saeterfdaygs nu hoert mych vrij Na quali modogeniti Gyngen aldair denfeluen dach Dye froemen ftoultz in eyn verdrach Dat loch dayrzo fturmen koenlych Sy ftalten fych an gar doenlych Zo den wapen in hogenmoed Beuoelen fych in gaedes hoed Ouerfchreckt fy vurtwaert traeden Vp den troift der gaydz genaeden Sy fpraichen do all gelijch O here got van hymmelrijch O maria keyferinne Verleent vns hart moit ind fynne Dye feegh tzu hauen altzohant Tgaen vnfe mechtige vyant O hylgh marfchalck heer fent Quiryn Nu wyls vns bannerdreger fyn Rytterlych dyt loch zu wyngen Dat dye armen van hybynnen Dardorch vroelych werden getroyft Jnd vyfz der groyffer noyt erloyft Alfus knyeden fy allfamen Oitmoedlych in gaedes namen Vunff pater nofter mallych fprach Ouch hoyrt man offentlych gewach Vunff aue maria reyne Hoyrt fprach doe der froemer eyne Ich bydden vchvmb eyn verdrach Dat wyr vp neeffen faterfdach Alle zo byr ind zo broede Vast ind des ouch nyet noede Doyn dat wylt doch all gelaeuen Gaedes moeder van hy baeuen Sy gelayffden dat fo gelych Nu waldys got van hymmelrych Sprach eyne vyell vur in dat loch Dye andren vulghden truwlych noch As vnuertzeyghde leuwen hart Manch vyandt dayr erfchreckt wart Dye in dem loche dayr vnden Jn wer ind in wapen ftunden Dye vlucht namen fy myt ylen Alfoe dat zor feluer wylen Dye nuyffer by hoeger funnen Dat lumbartzloch myt eren wunnen Seer fteltzlych ind vngeletzet Vrymoedich ind vngequetzet Myt gekrifch ind groyffen fchuffen Sy wunnen dayr zwae fteynbuffen Jnd fuft mannygerley dyngē Man begreyff dat loch geringe Vaft zo maychen an den enden Dayr dye vyand weder wenden Mochten dayrinne zor kere O do was der edell here Landtgreeff herman freuudenriche Dye ritterfcafft desgelyche Ouch waren blyd dye burger ftoult Dye zeuldner truw ind malch wart houlte Dem andren fruntlych ind goedich Bynnen wart man weder moedich Zu gaedes loff man fych neyghden Want got dayr den danck van eyghden Jdt was eyn fchymber myrayckel Gantz vyfz gaedes tabernayckel Tzu erloefongen gegeuen Des geloefft myr vp myn leuen Feller ort dye stat zo wyngen Was dayr nyet van anbegynnen As dat lumbartzloch vurfchreuen Och ydt deed dayr manchen beuen Jnd weer dat as yr hayt gehoyrt Van gaydz genaeden nyet verftoyrt Dye vyand ouer fwaffers qwall Hetten gebuwet an den wall Jnd as ouch dat fo weer gefchyet Hed nuyffe gefanden ym verdriet Ind geweelt eyn verloeren stat Dye vyand hattens groyffen hat Des verluyfz thenfeluen ftunden Sy stormden ouen ind vnden Dry maell dat loch zo gewynnen Tzor wer ftunden

dye van bynnen Dayr dach ind nacht as des was noit Des sturmens naemen schaeden groit Dye vyand· fy vyelen auen Doyt· in der nuyffer burchgrauen Luud kriffchen fy in stormes gangh Jr moyt wart in doch fwayr ind bangh Vam schieffen vyßz der nuyffer wer Zween vyelen int waffer neder Erschoffen· myt zween kurfftzen blanck Dat bloyt vyßz yren wunden dranck Dye nuyffer voyrten dye bynnen Zu der gracht myt guden fynnen Sus behyelten dyenuyffer noch Myt gaedes hilff dat lumbartzloch Im fodaych alreneeft hyby Misericordia domini Was bynnen nuyßz groyße zweydracht Sesszhondert vnder fych myt macht Lieffen zusamen vp den mart Jrre eyen was dem andren hart Myt vyßgetzoegen metzen blanck Myt ruytingen ind fwerden lanck Myt armburften ind mytbusßen Bereyt vnd gestalt zo schuffen Xprist heer got dayr was groyße noyt Eyn would den andren hauen doyt Och dye froemen ind verlonnen Seer bermbtlych saegen ind ronnen Den groyßen vplouff zo scheyden Dayr en was gheyn langer beyden Landtgreeff herman ran darvnder Jnmydden· ind dat was wonder So der vplouff vnbefcheyden Was· Jnd dem furst was ouch leyden Cortz fuld dardorch as dar was schyn Dyestat van nuyßz verloeren fyn Dye froemen ind gantz gemeynten Jnd vp dat hye fyvereynten Lyeßz hye dayr dem wechter saegen Dat dye stormklock wart geflaegen Van nuyßz dye burgermeystren vrij Waren synre genaeden bij Dayr fueghden got van hymmelrych Synen vreden gar schynberlych Op dye lettzen eyen yeder ran Sobald der klokken slach gyngh an Sy meynten dayr quemen dryngen Dye vyand ind wulden spryngen Zom storm· darvur was in leyden Sus wart der vplouff gefcheyden Got weyßz der furst van hessen goit Dat vyll getroist ind edell bloit Jn gestalt der oitmoedicheyt Vyll smaeheyt in dem vplouff leyt Lefterlychs versprechens smelych Allet was syn genaed vleych Myt feer groyßer demoedicheyt Verwan hye vyll verbolgenheyt Den eynen myt worden tzuften Den andren hye frütlych kusten Vur alle portzen lyeßz hye risch Jnd riefflieff frund fyt vroe ind vrisch Got ind der hylge sent quiriyn Wyllen vnßz troyß ind hulffer sijn Unlede anxt ind arbeyt groit Sorgh ind lyden ouch michell noit Erhoiff fych am gespalden wall Manch hartz qwam dayr zo nederuall Den hatten zo eyne fyden Dye vyand zu guden zijden Dayr waren myn reden bleuen As ich vur draff hayn geschreuen Dat verluyßz des wals wart so groit So dat man qwam in manche noit Neder fanck dye hoege borstwer Des wals· dat maycht man dayrweder Myt puen erdē ind myße Suechen moyßt man manche lyße Vyll steyn wurden zu den zijden Geworpen zu beyden fyden Dye lettze moyßt man stercken dayr Want nuyßz dae stund in groiffer vayr Et was do vort me felden dach Man hort steetlych den clockenlach In manchen zijden lieffen an Den wall· dye stoultze vyandzman Tzu sturm myt slayn ind stechen Vyll geleyen sach man brechen Dye scharpe fwerd sach man blynnen Jnd ouer dye burstwer clyncken Myt hauwen eyen na dem andren Dayr gyngen dye broeder wandren Jnd lyeßen dye ruytyngen gayn Seer groyße weer wart dayr gedayn Am maendaegh na iubilate Vur dem fodaygh cantate Sloegen zom wall dye vyand stoult Eyn bolwerck starck van groyßem hoult Wylchs dye nuyffer zo zwen stunden Myt arbeyt groyßz druckten vnden Nu myt steynen dan myt vuyre Wunder schach dayr vngehuyre Myt groyßen heick an boumenvaß Ruckten fy vmb des bolwercks laß Och allet en halff dayr dyt noch dat Eyn bolwerck starck wart dar gefat Jnd buyßen eynechen wander Satten fy dar kortz dat ander Des en mocht man dayr nyet keren Bynnen bracht dat manch erueren Want dye bolwercken des geloeft Stunden hoegh vp des walles hoeft Hed man do donrekrut gehat Weer gekeret myt schießen dat Puluers was doe dayr groyßz gebrech Rayt hyelt man dayr vp manchen wech Geschossen was aff dae zo vorn Der nuyffer starcke moelen torn Ouch am dyeffs toern dye borstweren Geyn mocht fych wenden noch keren Jm wall· er en wart erschossen Eyn snel rayt wart do geloffen Dat man moedych funder truren Dorch dye bynnerst nuyffer muren Undergroiff heymlyge genghe Dye vyand vyßz dem bolwerck strenghe Erschuffen bynnen den wellen Vyll knecht ind froemer gefellen Ouer den grauen dabynnen Maychteman dyck myt guden fynnen Dayroer wart snellych bereit Eyn ganck zom wall myt houltz becleit An der vyand bolwerck vnder Wart gemaycht eyen wer befunder Lanx den grauen wurden gefat Langh houltzer byeynander plat Vur den sturm ind snellen in vall Sus hyeltman den gewonnen wall Menlych inne myt starcker wer Groeße hued lacht man dar ind her Dye nuyffer hyelten ouch inne Den gespalden graeff myt synne Der grayff also gespalden Wart verlorn· weder behalden Cortz zo saegen dye wayrheit bloit Aldayr qwam nuyßz in fulgen noit Dat dye froemen van dabynnen Do quaemen zu manchen fynnen Kleymoedych wurden yrer vyll Nyet vnbyllych· then was gheyn spyll Manch moedych hertz stund dayr gefunt Dat bald was doyt off fwayr gewunt All daeghe vren ind stunden Had man doeden off gewunden Heymlych do landtgreeff herman was Jn fym gemoed nyet wayll tzo pas Dye from ionkheren getruwe Waren all in groyßem ruwe Der nuyffer rayt ind burger vaß Stunden weerlych in groyßem laß Ernstlych haynt fy fych beraeden Tzu fuechen dye gaydzgenaeden Jnd verdroegen eyndrechtlych so Tzu doyn eyen werd proceffio Recht demoedlych zor ouerport Der moeder gaydz van hymmell vort Zor eren· dye proceßz gefchach Des morgens vp eynen vrijdach Na dem fondaigh iubilate Neest vur dem fondaigh cantate Dayr was manch bedrucket hertz Jn lyden vnd feer groiffen smertz Jnnentlych dye man ind frauwen Mariam baeden in trauwen Alleyn eyen burgermeyster sprach Hymmelfch keyferinn defen dach Komen wyr arm bynae verlorn Zo dyr furstynnen hogeborn Dyn genaeden frauw fuechen wyr Bys vns· o du hymmels faphyr Barmhartzich gnedige frauw Vnsen anxt ind vnsen rauw Vns groiffe noit ind bitterheit Aff nym dorch dyn barmhartzicheit Nyet lays vns o troyßterynne Der bedruckten· dorch gayds mynne Jn vnsen funden nu vergayn Zo dym befchyrm wyls vns vntfayn Behued dyeffz stat dyeffz portz ind wall Vur schaed vur schand vur nederuall Gneytlych wyls vns vyand keren Troyß ind sterckt wyls vns ermeren Dat wyr vort moegen halden vaß Bys zu entsetz vyßz defem laß Wyr burger van Nuyßz allfamen Geloeuen dyr in gaedes namen Buyßen alle verfuymenyßz Zo ewyger zijt eyen erffmyßz Jn der capell by defer port Des faterdays zo lefen vort Gantz truwlych zo bestedygen Dyns kyndes zorn wyls vredeygen Dat wyr vmb vnse myßdayt groit Nyet en komen in meyrre noyt Svs geloeuen wyr ouch vrouwe Dyner gnaed vp vns trouwe Dat der wall ind ouch dese port Dyr zo laeff ind eren vort Vnfer lieuer frauwen port· fall Genant werden· ouch so der wall Sus wart vur dye port geschreuen Datum as dyt

was bedreuen Maria hayt nuyffz gneitlych erloift Syn noede gewant in guden troift Des fall ich yr nu zer eren vort Gnant fyn vnfer lieuer frauwen port Schynberlich dayr genaed gefchach Vp den vurgenanten vrijdach As man noch stund in gaedes vort An vnfer lieuer frauwen port Dye colfche frund van den steynen Zor stat schuffen as ich meynen Drij cloeteynen nae dem andren Dye bynnen nuyffz gyngen wandren An der rynletz fagen alle Dye cloet komen zo dem walle Int waffer zween vyelen tzu dayll Eyn vp dat wertgen fach man wayll Dyt wart dem fursten also vort An vnfer lieuer frauwen port Jnd all den frunden kundt gedayn Nyet langer bleyff man truyrich stayn As man dye baytscafft dayr bekant Jnd schyckten vp dat werdt to hant Zo fuechen den cloet der dayr was Neder geuallen in dat gras As dye vyande vp der waydt Dat fuechen faegen in moede qwaydt Sy machten zohantz eyn geuerd Dreuen dye nuyffer van dem werd Vnd in denfeluen stunden Hant dye vyand den cloet vunden Den fy hoege hant vp geboirt Jnd rieben allnaber nu hoyrt Dye bombard heefft brieff geschreuen Vyll spytz fy doe dayrmyt dreuen Hard wyfflych fuchten do baffer Dye nuyffer knecht in dem waffer Bynae an der schoelen vnden Hant fy der cloet eynen vunden Den fy froelych bynnen brachten Dem fursten wijsz der des wachen As man doe den cloet fach brechen Breue vant man dayrin stechen Dye hielten nuyffz bys wall getroyft Kortz saltu vroelych fyn erloyft Et wart eyn gerucht in der stat Dat man dye brieff erkiegen hat Dye wurden alle famen dayr Gelesen in dat offenbayr Truren wart dayr gantz benoemen Dorch dye brieff dye waren komen Wye wayll man was in groyssem laft Doch fluffen fy zo halden vaft Sus heefft man dayr all daygh gefyen Gotz genaede zor noit gefchyen Colne dich wyll got bewaren Jn dyr fynt feer vyll erfaren Man ouch froemen ingeffen Jnd wyffheyt grois ouermessen Dair dye subtylheit ift vonden Des brieffchieffens tiefen stonden Jch wyll geleuen des gelijch Nyet meer gefyen ift vp ertrijch Byllych geefft man dyr eerlych zoe Dorch dat bleyff manch in nuyffe vroe Uort na cantate vp frydaegh Verftayt mych wayll wat ich vch faegh Des morgens vroe vur vyer vren Der truw wechter vp der kuren Sloich dye stormklock ind des was noit Want dye vyand myt heuffen groit Waren stercklych ingeuallen Zu vnfer lieuer frauwen wallen Man riefwayffen ouer wayffen Hy ys vyll zo langh gelayffen Up yr froemen all tzor wer Jr burger ind yr zeuldener Vyll vyand fynt bynnen muren Ryeff der wechter van der kuren Vurwayr fo fagen ich vch dat Naerre was nye verlorn dye stat Dan zu der zijt vp myne trouw Doch gaedes moeder vnse vrouw Heeft yre port ind wall behoyt Dye vyfferkoeren maget goyt Byfterlych dye vyand lieffen Jn dem wall feer hartlych rieffen Dye nuyffereflach doit flach doyt Der eynde floych der ander schoyt Alsoe dat dye getruwe bloede Myt vrijen stoultzen gemoede Dye burgonschen vnuertzeyghden Weder vyffz dem walle yaighden Vyer blyeuen dayr den was bangen Froemlych wurden dye geuangen In rechter truwen ind dorch noit Wyffet dat man des daegs schoit Vyffz nuyffz eynen cloit myt brieuen An den rayt van coln gefchrieuen Nae den steynen myt eym flangen Der schuffz mocht dar nyet erlangen Jnd der nuyffer wyll mocht nyet fyn Der cloit vyell mydden in den ryn Also fynt in noch zween schuffz myt allen Ouch mytz in den rijen geuallen Slechts was men des bynnen vnfroe Dat dye schuffe vntluckten foe Jch fayn nu dye wayrheit ouer luyt Dayr was gebrech van donrekruyt Jnd vp dynxdage fyt des gewys Na vocem iocunditatis Qwam eyn cloet van den steynen hart Derfelff qwam mydden vp den mart Jdt was weyrlych eyn kunftich schut Vyell vur der hurnen an den put Mydden waren brieff in dem cloet Hyelden dats dye frund feer verdroet Dye drij schuffz vyffz nuyffz myt allen Waren in den rijen geuallen Nu hoyrt lieff frund wat vort gefchach All vp vns heren vpuartz dach Schuffen dye frund van den steynen Myt troystlyger scriff noch eynen Donrekloet viell vp den vrijthoff Der buffenmeyster eighdens loff Ind vp den fondach Exaudi Do schoyffz man van den steynen vrij Eynen cloet myt brieuen vort Der neder vyell an der hamport Man schoeffz hernae vp manendaygh Vyffz nuyffz as ich dye wayrheit faygh Brieff myt eym blyen cloet afuort Der cloet vyell vp den schannertzort Jn der colfcher frund hend alsoe Des was man bynnen nuyffz feer vroe Tzorftunt hernae vp donrefdach Van den steynen eyn schuffz gefchach Noch eygt der meyster dan aff loff Der cloet vyell stracks vp den kyrckhoff Dye brieue dayrin staichen Bynnen nuyffz vill droiffheit braichen So vyll meer want man vp den dach Des keyfers herbij zoentze fach Sych hoechlich zo velde legen Myt vyll manchen stoultzen degen Tortfchen herpannen ind tortijfen Jn hoeger furftlyger wijsen Sach man am keyferlijgen her Hoeflackeren ind bynnen ver Des auentz ind vur pynxter daegh Vp vrijdach ich dye wayrheit faegh Hayt man gedraegen dabynnen Myt feer oitmoedygen fynnen Dat werde hylge sacrament Dayrin man got almechtich kent Im feluen daygh na vespertijt Dye vyand starck myt allem vlijt Hant crefftlich neder geworpen Tgrymmelkufen in dem dorpen Dye kyrpels kyrck myt allen Dye nuyffer faegen dye vallen Desfeluen days fach man ouch By duyfeldorp eyn groiffen rouch Waren dye oesterlychsche steed Quamen dem keyfer thulpen meed Tzo pynxter maendaeghe darnae Lyeffen dye vyand grauens dae An vnfer lieuer frauwen wall Ouch an sent quirijs port myt all Bys neeft darnae vp faterfdach Ouch wart do eyn starck schyrm dat lach An dem vurfchreuen wall danne Geuoert van de vyantz manne Zo nuyffz qwam ouch dyeffz zijt bynnen Eyn engelsch man doll van fynnen Dorch darp would der gewaeden fyn Den vorten doch dye nuyffer in Et was eyn schoyn wailgestalt man Der furste wijsz landtgreef herman Schyckten in na acht daegh weder Myt wyn ind broed int engelsch her Derfelff doll mynsch wart kortz darnae Vnuerfyenlych erfchoffen dae Vyffz der stat myt vngelucke Dayr hye stund vnder der brucke In dye stat wart der lycham bloyt Gegrauen vp den kyrckhoff doyt Nae pynxten vp faeterfdage Schoyffz man vyffz myt eym verdraege Eynen blyen cloet myt brieuen Vyll gebrechs was darin gefchrieuen Zo der colfcher hend qwam der cloet Des was man dayr in freuuden groet Dyefeluen days vpme vyffcher werd[...] Naemen dye nuyffer zwey gudt perdt Cortz wurden dyefeluen gefsen Van den knechten vnuermessen Nae pynxten vp dem fondaygh hyllych Schuffen van den steynen wyllych Myt brieuen eynen cloyt was hart Mydden in nuyffz ouch vp den mart Des maendays darnae schuffen fy Eynen cloyt vyell haycks bolwerck by Dye brieue dayr inhielten dat Wye man dye wech fuld fyn entfât Tzorftunt des days man weder schoyt Vyffz nuyffz den frunden eynen cloyt Der qwam zo yren henden vort Gelucklych vp den schânertzort Zeychen hatten zo den zijden Dye frund goyt

zo beyden tijde Wan dye nuyffer schyeffen woulden Wye dye frund des warden foulden Desgelychs was wedervmb dat Wan dye frund schuffen zo der stat As vpm schanort eyn vuyrpan brant Dan schuffen dayr dye frund to hant Jnd as vyffz nuyffz eyn wympell ftach So schuffen fy den seluen dach Wyft dat hernae vp dynxdaigh lacht Der keyfer ryck myt hoger macht Sijn mechtich her vyll naerre dor Zo Quinom vp des rines schor Jnt veltwurden myt behagen Schon pauwluyn vpgeslaegen Myt freuwden rieff vyffz der kuren Der wechter truw sonder truren Erfreuwd vch furft vyffz hefferlandt Erfreuwd vch all dye syn tohant Jn nuyffz belacht myt fwaeren moed Erfreuwd vch yronckheren goed Erfreuwd vch burger ind knecht Zu groyffer freuwd fy vch gefecht Syt uwers moedes all gar vrij Vns erloeffongh ys nae hyrby En teychen der freuwd oeuerloep Blyes hye syn hornall hoep all hoep So hye vur dem belege plach Wan hye in den veldē rutter fach Dayr wart leydz ind noit vergeffen Wayll grois kummer dayr van effen Jnd van dryncken zo der zijt was Dye krancken wurden halff zo pas Dorch freuwd malch zo dem andren lieff Myt luder stymmen dat man rieff O got heer hymmelfch konynck vrij O fueffe moder ind frauw marij Stat nu dem roemschen keyfer bij Dat der dorch dye hylgenamen drij Myt gnaeden vnffz erloefen sij Barmhertzylich geefft eyn vreydsam vlij Yem ons ind ouch der tgaenparthij Dat dorch dye boefe duelij Dorch valschen rayt ind droegerij Dorch hoemoit, v has ind snoed boefrij Dorch gyrheynt nyt ind firpelij Jn desen zijden daert noch hij Dat cristenbloydt nyet iamers schrij Jn groyffer noyt des bydden wij Weldyger marschalck sent quirijn Wyls nuyffz nu vort genedich sijn An gaed wyrff vns fyns troestes schijn Du byft vns heer ind wyr synt dijn Aff dryff der zweydracht boeffz fenijn Haldt nuyffz getroyft in moede sijn Des vredens schenck vns fueffen wijn Vyffz dyme nap o hymmelfch robijn Want wyr bys her van anbegijn Dorch beed der engelen konynckijn Jnd dych fynt blyeuen in gewijn Geeyrt moys syn dye gaedes mijn Doch moyftman zo nuyffz nacht ind dach Myt groyffer sorgen halden wach Myt arbeyd grauen ind herden So fych dye noit steetz ermerden Doch wart man erlicht myt hoffen Dat vreed fuld werden getroffen Des entfetz was do groyffe noit Want man dayr was in kummer groit Jndmā hedt do nuyffz dorch all gebrech Nyet halden moegen noch eyn wech Myt oerloeff moys ich gewaegen Mallich wyll mych schympes entdraegen Wye dye arm haeloefe nuyffer Sych enthyelden myt wuefter wer Langx dye muren vergadert wart Manch vnflaet et was weych off hart Dat dye fuwe zo fuechen plegen As fy lanx dye muyr gayn vegen Des vnflaetz hat man groyffen houff Want do der fuw was duren kouff Dat wart vergadert in vaffer Wayll gemengt myt heyffen waffer Sy wuften dayr dye rechte foerd Jnd guffent dorch der vyand hoert